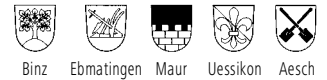


# Maurmer Post



Nach drei Monaten Umbau den Vorhang gelüftet:

## Tataa, tataa, die neue Migros ist da!

*In Massen pilgerte die Gemeinde aus all seinen Ortschaften nach Ebmatingen, um die neue Migros zu inspizieren. Fast drei Monate war diese geschlossen, um sich einem Totalumbau zu unterziehen. Besser sollte sie werden, einladender, zeitgemässer. In der Zwischenzeit wick der treue Migros-Kunde nach Fällanden oder Zumikon aus, der flexiblere Konsument fand im Volg in Maur eine vorübergehende Heimat. Nun sollte am 19. März alles wieder beim Alten sein. Einfach neu. Wir haben uns umgesehen.*



Musikalische Begleitung der Eröffnungstage der neuen Migros Ebmingen.

Vorbei die Zeit, als ich blindlings durch die Migros laufen konnte, wenn ich meine Einkäufe tätigte, weil ich ja genau wusste, was wo zu finden war. Es gilt, in meinem Hirn alteingesessene Abläufe neu zu programmieren. Fangen wir an:

Gleich beim Betreten der umgebauten Migros fällt eines auf: Alles wirkt grösser, flächiger, der Eingangsbereich mit den Früchten und Gemüse noch frischer und reichhaltiger. Neu ist an der Wand gleich rechts beim Eingang die Präsentation so genannter «Convenience-Food»-Produkte. Also Essbares für auf die Schnelle oder die kleinen Haushalte. Ähnlich den Tankstellen sauber hinter Glas. Macht einen sauberen und kompakten Eindruck. Und spart gegenüber den offenen Kühltruhen fast die Hälfte Energie. Lässt man seinen Blick der neuen Wand entlanggleiten, stösst er am Ende nicht auf Eier und Milch, sondern auf die neue

Metzgerei-Theke. Auch die sieht attraktiv und hell aus. Wer Fleisch mag, bleibt da gerne etwas länger stehen und geniesst die reichhaltige Auswahl. Wer nicht, sucht vielleicht den Fisch. Und sucht. Und sucht. Weil während der Umbauphase gemunkelt wurde, dass es einen Bereich für frische Fische geben würde. Und findet ihn nicht. Ganz einfach, weils keinen hat. Vielleicht war am Gemunkel nichts dran. Vielleicht wurde er in der Realisation auch ganz einfach vergessen. Wie auch immer. Schön gewesen wärs allemal. Auf der anderen Seite: Man kann gar nichts vermissen, was man gar nie hatte. Also Schwamm drüber.

Die weiteren Schritte führen zur Brot-Ecke (grösser und vielfältiger als vorher), an den Getränke rayons vorbei (ebenfalls übersichtlicher jetzt) zu den Büchsen- und Fertiggerichten (ein Notvorrats-Eldorado), bevor man zum Abschluss durch eine

extensive Auswahl an Kosmetik- und Pflegeartikeln schlendert (lustvoll präsentiert). Ich suche das Gestell mit den kleinen Spielsachen. Ein Gestell, welches mir als Vater schon oft aus der Patsche geholfen hat, wenn eines meiner Kinder nach Hause kam und sagte, dass es an einen Kindergeburtstag eingeladen sei. Husch in die Migros, Mitbringselproblem gelöst. Das Gestell gibt es nicht mehr. Die Spielsachen auch nicht. Man kann nicht alles haben. Was man auch nicht mehr haben kann, sind frische Schnittblumen. Was mir als Ehemann nun eine langfristige Planung beim Thema «Blumen mitbringen» erfordert. Denn nach der Schliessung des Blumenladens in Ebmingen und dem Wegfallen des Schnittblumenbereichs der Migros klafft diesbezüglich nun ein grösseres Loch. Das ist bedauerlich. Oder wie der Volksmund sagt: «En Seich.»

Es geht zum Kassenbereich. Der ist jetzt echt blöd rausgekommen. Vor allem, wenn man ein wenig Empathie für die Kassiererinnen und Kassierer hat. Diese sitzen nun zum Teil extrem eng zusammen, und die Hälfte von ihnen verbringt ihren Arbeitstag mit Blick gegen die Wand. Keine schöne Situation. Als hätten die Planer die Ausdauer nicht gehabt, ihr Ding von Anfang an bis zum Schluss durchzuziehen, verliert der Durchlauf auf der Zielgeraden stark.

Trotz allem: Der allgemeine Eindruck gefällt. Nicht nur, dass Ebmingen seine Migros wieder hat. Ebmingen hat jetzt eine schönere, übersichtlichere und vielfältigere Migros als je zuvor. Und der treue Migros-Kunde muss für seine Einkäufe das Gemeindegebiet nicht mehr verlassen. Das Warten hat sich gelohnt. Die Musik kann aufspielen.

Text&Bild: Rainer Kuhn

## Editorial



*Liebe Leserin, lieber Leser, Nächstes Wochenende ist Ostern. Das heisst, dass der nächste Frei-*

*tag auf den Karfreitag fällt. Aus diesem Grund wird am 3. April keine «Maurmer Post» erscheinen. Das hat zur Folge, dass gerade die Kirchen ihre Aktivitäten für die nächsten zwei Wochen kommunizieren müssen. Wenn Sie zu den regelmässigen Kirchengängern gehören, lohnt es sich also, diese Ausgabe nach der Lektüre nicht gleich auf den Altpapierhaufen zu legen, sondern noch eine Woche länger aufzubewahren.*

*Sämtliche Ausfalldaten werden übrigens seit Anfang Jahr wöchentlich im Impressum gleich unter dem Editorial publiziert. Es lohnt sich deshalb für alle, die ihre Anliegen und Angebote in der «Maurmer Post» veröffentlichen wollen, sich diese Daten zu merken und in der Jahresplanung zu berücksichtigen.*

*Aber bevor es auch für uns ans grosse Eiersuchen geht, haben wir noch einmal eine vielfältige und farbige «Maurmer Post» zusammengestellt. Wir von der Redaktion wünschen Ihnen jetzt schon sonnige und fröhliche Feiertage. Herzlich, Rainer Kuhn*

## Impressum

Maurmer Post · Die Zeitung der Gemeinde Maur · Auflage 5000 Exemplare · Erscheint wöchentlich, nur an folgenden Daten nicht: 3.4./1.5./24.7./31.7./16.10.

**Redaktionsschluss:** jeweils am Samstag, 17.00 Uhr

**Chefredaktion:** Rainer Kuhn, rainer.kuhn@maurmerpost.ch

**Redaktion:** Christoph Lehmann, Sandro Pianzola, Stephanie Kamm, Elsbeth Stucky redaktion@maurmerpost.ch

**Produktion:** Dachcom.ch  
**Inserateannahme und -beratung:** Sylvia Lustenberger Hausacherstrasse 12, 8122 Binz Telefon 044 887 69 30, Fax 044 887 69 34 inserate@maurmerpost.ch

**Druck:** FO-Fotorotar, Geschäftsbereiche der FO Print & Media AG, 8132 Egg, Telefon 044 986 35 10, Fax 044 986 35 36 info@fo-fotorotar.ch, www.fo-fotorotar.ch

Der armenische Komponist und Dirigent David Haladjian im Gespräch

## Es geht um Verarbeitung

**David Haladjian ist armenischer Komponist und Dirigent, welcher nebst seinen diversen Lehrertätigkeiten auch den Singkreis Maur leitet ([www.singkreis-maur.ch](http://www.singkreis-maur.ch)). Am 3. April gestaltet er musikalisch das Konzert zum Karfreitags-Gottesdienst in der Kirche Maur mit. Wir nahmen die Gelegenheit wahr, mit ihm ein Gespräch über das Komponieren, das Freisetzen von Werken und den hundertsten Jahrestag des Völkermordes an den Armeniern zu unterhalten.**

*Rainer Kuhn: Was haben Sie studiert? Klavier?*

David Haladjian: Ja, ich habe das Konservatorium gemacht mit Klavier im Nebenfach und Komposition im Hauptfach. Das Lehrerdiplom habe ich mit dem Klavier gemacht.

*Bleibt man dann bei einem Instrument? Oder kommt man, gerade als Komponist, dann nicht auf den Geschmack und will noch weitere Instrumente beherrschen?*

Im Nachhinein hätte ich auch gerne Cello gespielt.

*Das hab ich gemacht. Als Kind. Cello gespielt. Aber nicht lange. Es hat mir damals nicht so gefallen. Heute bereue ich es ein bisschen.*

Ich weiss auch nicht, ob Cello jetzt für Kinder sehr geeignet ist. Die Tonlage des Cellos entspricht der eines Mannes, und es kann sein, dass Kinder dadurch müde werden. Wenn wir Musik hören, dann arbeiten unsere Stimmbänder mit. Deshalb muss sich der Zuhörer bei einem Konzert in den Pausen zwischen den Stücken immer räuspern. Klavier dagegen ist ziemlich neutral.

*Zum Komponieren also klar das Klavier.*

Ja, würd ich schon sagen, bei mir ist das so. Aber zusätzlich ein Streichinstrument zu beherrschen, ist schon sehr hilfreich. Ich habe ein wenig Geige gelernt, nur geübt, nicht aufgeführt, geübt, damit ich es auch schreiben kann. Nicht, dass ich für Streicher Arrangements schreibe, die man gar nicht spielen kann.



David Haladjian.

*Gibts das?*

Ja sicher. Viele Komponisten sind sehr überrascht, wenn sie das erste Stück dann mal hören, das sie geschrieben haben.

*Das ist ja wahrscheinlich sowieso ein spannender Moment, oder? Wenn das Blatt Papier anfängt zu leben.*

Ich glaube, es ist ein wichtiger Moment bei der Geburt eines Stücks. Alles andere ist eigentlich Vorbereitung. Ich vergleiche das etwa so: Bei einem Stück, das zum ersten Mal aufgeführt wird, das ist, wie wenn das eigene Kind das Elternhaus verlässt und selbstständig ins Leben tritt.

*Dann kommt wahrscheinlich der nächste Moment, man dirigiert es nicht mehr selber, und es wird von jemand anderem dirigiert. Man gibts quasi frei.*

Das mach ich viel lieber. Ich dirigiere meine Stücke nicht gerne selber. Ich finde, wichtig für die

Entstehung eines neuen Stücks sind der Komponist und der Interpret. Durch den Dirigenten gibt es eine neue Sichtweise auf das Stück, einen neuen Blick, und ob der nun hundert Prozent meinen Vorstellungen entspricht oder nur zum Teil, das ist für mich weniger wichtig. Wichtig ist, dass es einen neuen Blick auf das, was man komponiert, hat, und erst dann fängt es an zu leben. Sonst bleibt es wirklich sehr subjektiv.

*Ja aber das darf es doch auch, nicht? Diese Subjektivität ist doch auch etwas Schönes, etwas Eigenes, etwas, was man als Komponist so gefühlt hat.*

Ja, aber man hat ein Stück ja nicht nur für sich selber geschrieben. Wieso gibt man es denn zur Aufführung? Wenn ich eine Partitur einem Dirigenten gebe, sage ich ihm, dass er mich erstmal nichts dazu fragen soll. Es ist auch ein Lernprozess: Wie hätte ich schreiben sollen, damit er genau das spielen lässt, was ich will?

*Was kann man denn so völlig anders machen?*

Wenn Sie in einem Stück nur um einen Bruchteil einer Sekunde anders ansetzen, dann vermittelt das sofort ganz andere Gefühle. Die Variation der Pausen hat enorme Auswirkungen auf die emotionale Ausstrahlung.

*Kommen Sie denn aus einem musikalischen Elternhaus?*

Nein, mein Vater war Schauspieler. Im Krieg wurde ihm ein Bein amputiert, und er konnte kein Theater mehr spielen. Dann wurde er Moderator beim Fernsehen und beim Radio. Mein Grossvater war Bildhauer. Die ganze Familie war im Radio tätig.

*Radio Eriwan?*

Genau.

*Da gabs doch mal diese Witz-Serie «Frage an Radio Eriwan»...*

(lacht) Im Prinzip ja ... (lacht) ... aber jetzt kommen wir eigentlich zu einem Thema, das mir auch am Herzen liegt: Dieses Jahr jährt sich der Genozid an den Armeniern zum hundertsten Mal. Am fünfzigsten Jahrestag gab es in der damaligen Sowjetunion die erste grosse Demonstration, mit dem Ziel, auf den Völkermord aufmerksam zu machen. Zu diesem Zeitpunkt war dieses Thema tabu. Es gab, ausser im Untergrund, keine Literatur dazu.

*Dabei geht es ja vor allem um die Anerkennung des Genozids durch die internationale Staatengemeinschaft.*

Ja, das Hauptproblem war, dass es so lange unterdrückt war. Der organisierte Kampf um die Anerkennung hat erst Ende Achtzigerjahre angefangen.

*Wie wichtig ist diese Anerkennung für die armenische Volksseele?*

Das ist eine ganz zentrale Frage. Es geht ja nicht mehr um Wiedergutmachung, es geht um Verarbeitung. Das ist ein Punkt, bei dem es wichtig wäre, dass vor allem die Türkei das anerkennt.

*Jetzt kann man sagen, das waren ja gar nicht die Türken, das waren die «Jungtürken», bevor es die heutige Türkei überhaupt gab.*

Es kam zu sehr vielen Enteignungen damals ...

*... könnte das der Grund sein, wieso die Türkei den Genozid nicht anerkennen will? Aus Angst vor Reparationszahlungen?*

Sie könnten auch sagen: «Wir anerkennen den Völkermord. Aber über alles Weitere reden und verhandeln wir nicht.» Ich denke, das würde bereits genügen. Aber die Türken werden das nie machen, solange die damaligen Verbündeten es nicht machen. Das waren im Wesentlichen die USA, England und Deutschland. Solange die das nicht anerkennen, fühlt sich die Türkei auch nicht dazu verpflichtet.

*Clinton kam Ende Neunziger ja verschiedentlich relativ nahe an eine Anerkennung, nicht? Er vermied zwar das Wort «Völkermord», sprach von «schrecklichen Ereignissen» und Ähnlichem. Heisst: Im Wesentlichen stellt er fest, dass Unrecht geschehen ist, verweigerte aber die Formulierung «Genozid». Wieso ist das denn so schwierig?*

Ich nehme an, Interessen. Wir haben heute aber bereits eine ganz andere Situation, gerade in der Türkei. Noch nie gab es so viele Leute, die den Genozid anerkennen und offen darüber sprechen. Aber die jetzige Regierung ist sehr konservativ. Sie wird es nie tun.

*Mich interessiert, ob und wie sich dieser Sachverhalt auf das Schaffen als Künstler auswirkt. Lähmt das? Oder hilft es vielleicht sogar? Bringt es vielleicht sogar besondere Werke hervor?*

Ich bin vorsichtig, das zu sagen: Aber ich wäre glücklich, wenn die besten Psychoanalytiker ein Forum hätten, wo sie über diese Geschichte diskutieren und Vorschläge zur Ver-

arbeitung ausarbeiten könnten. Ich bin fest der Meinung, dass es so was brauchen würde. Ich habe drei Söhne, und es beschäftigt sogar sie. Es ist wie eine offene Wunde, die man gerne endlich verheilen lassen würde. Der Genozid an den Armeniern hat ja eine lange Vorgeschichte. Seit dem 16. Jahrhundert ist es immer wieder zu Vertreibungen und Massenvernichtungen gekommen. Das kann man nicht wegdenken. Dadurch wurde zum Beispiel unsere Volksmusik sehr melancholisch.

*Das würde ja heissen, dass die Volksmusik eines Landes ein wesentlicher Teil des Selbstverständnisses des einzelnen Bürgers ausmacht? Dann wären wir Schweizer ja eine ziemlich fröhliche Truppe mit unserem traditionellen Liedgut.*

Als ich in die Schweiz kam, habe ich sehr lange nach Schweizer Volkslieder in Moll gesucht. Das war sehr schwierig, es gibt nur ganz wenige. Es gibt eines über den Bergsturz bei Goldau, ein sehr trauriges Lied. Musik ist eben auch eine Möglichkeit, schreckliche Ereignisse zu verarbeiten.

*Schlägt sich das auch heute noch in der armenischen Kunst nieder?*

Die Verbindung zu unserer Vergangenheit ist sehr stark. Das liegt wie gesagt auch daran, dass diese Vergangenheit durch die fehlende Anerkennung eben nicht verarbeitet werden kann.

*Jetzt kann man auch sagen, dass es doch irgendwann auch mal gut ist. Die heutigen Generationen haben doch nichts damit zu tun.*

Wenn z.B. mein Grossvater jemanden umgebracht hätte und dafür nicht verurteilt worden wäre und wenn heute die Nachkommen des Ermordeten zu mir kommen und eine Entschuldigung von mir verlangen würden, ich würde sie ihnen geben, ganz klar. Damit erniedrige ich mich doch nicht, im Gegenteil,

ich würde damit Empathie zeigen, ich würde dazu beitragen, dass diese Leute ihre Vergangenheit abschliessen können und ein neues Leben in der Gegenwart führen könnten.

*Entscheidend ist doch, dass die Regierungen die Anerkennung aussprechen. Man kann doch nicht alle Menschen eines Landes verantwortlich für etwas machen, was vor vielen Jahren eine ehemalige Regierung verursacht hat. Das hilft dem Konflikt ja auch nicht. Im Gegenteil.*

Jetzt reden Sie ganz genau so, wie ein rationaler Schweizer denkt.

*Ich bin ja auch einer.*

Die Gefühle spielen aber eine grosse Rolle. Ich war sieben Jahre alt und ich erinnere mich an einen Grossvater, über den ich nie viel wusste. Er redete nie viel, war klein und geduckt, brachte manchmal Eier vorbei oder Mehl. Wenn er zu uns kam, ging er immer zu unserem alten Radio, auf dem neben den Frequenzen Städtenamen standen. Diese standen für den Radiosender, welcher aus der jeweiligen Stadt kam. Eine dieser Städte war «Kars», woher mein Grossvater stammte. Er kam also zu uns, ging zum Radio, schaltete es ein, stellte den Regler auf «Kars» und fing an zu weinen. Ich fragte ihn, wieso er denn weinte. Er schaute mich nur lange an und sagte nichts. Das vergesse ich bis heute nicht. Er hat

seine Heimat vermisst. Als er ein Kind war, kamen die Türken in sein Haus, haben die ganze Familie umgebracht, nur er hatte überlebt. Das konnte er nie verarbeiten. Und weil er nie mit uns darüber gesprochen hat, konnten wir es auch nicht verarbeiten. Viele Fragen konnten nicht gestellt und beantwortet werden. Es blieb ein offenes Kapitel.

*Als Schweizer ist das vielleicht schwierig, nachzuvollziehen. Wir hatten über hundert Jahre keinen Krieg hier.*

Wissen Sie, das gute Leben dämpft vieles ab. Aber ich muss auch sagen, dass die Schweizer das auch sehr gut machen. Ihre Mentalität lässt sie nicht wirklich abheben. Trotz dem immensen Wohlstand arten sie nicht aus, bewahren ihre Menschlichkeit. Das ist eine sehr lobenswerte Eigenschaft.

*Interview: Rainer Kuhn*

**Freitag, 3. April, 10.00 Uhr**

Gottesdienst zum Karfreitag  
Kirche Maur

**Singkreis Maur  
unter der Leitung  
von David Haladjian**

[www.davidhaladjian.com](http://www.davidhaladjian.com)

**Maurmer  
Post**

IMMER  
GERN GELESEN



**Bruno Walliser**  
Zuverlässig und erfahren.

**Kantonsratswahlen, 12. April 2015**

**2 x auf Ihre Liste**  
Bezirk Uster, Liste 1



WIEDER  
IN DEN  
KANTONSRAT



**STEFANIE  
HUBER** bisher

**BENNO  
SCHERRER** bisher

Natürlich!  
**LISTE 5**

Ihr **grünliberales** Team für einen  
nachhaltigen Kanton Zürich

**grünliberale**  
[www.bezirkuster.grunliberale.ch](http://www.bezirkuster.grunliberale.ch)



**ASM**  
**Andreas Schnetzer**  
**Malergeschäft**  
 T 044 980 34 30  
 www.schnetzer.ch



**A D H** Service • Beratung • Verkauf  
**Haushaltgeräte AG**  
 Im Hanselmaa 28 • 8132 Egg / Zürich Tel. 044 994 80 70 • Fax 044 994 80 72

**www.adh.ch**

Kosmetik  Massage

**Für mich ist Hautpflege immer auch Gesundheitspflege!**


**Barbara Buck**  
 Chalenstrasse 37, 8123 Ebmatingen,  
 Tel. 079 416 95 64  
 www.barbara-buck.ch

**Lassen Sie sich zu Hause verwöhnen!**

Mit einer kosmetischen Fusspflege oder einer wohltuende Fussreflexzonenmassage

Tania Kim Baier Humbel  
 Dipl. Fussreflexzonentherapeutin  
 Dipl. Kosmetische Fusspflegerin

Tel. 079 4857030  
 www.feetwellbewell.com



**Feet Well Be Well**



**NEU!**

Einfach mal die Farbe wechseln: mit Instamatic Color Touch, für den angesagten matten Farbfinish. Das Must-have!

Coiffeur Neuhof  
 Rellikonstrasse 2, 8124 Maur  
 Telefon 044 980 28 75  
 Mo-Fr 8-18.30 Uhr, Sa 8-14 Uhr  
 www.coiffeurneuhoef.ch

**NEUHOFF**  
 COIFFEUR

  
 Freie Evangelische Gemeinde Maur

**03. April: Karfreitags-Gottesdienst**  
 Schulhaus Pünt, Maur

**05. April: Oster-Gottesdienst**  
 Schulhaus Pünt, Maur

**12. April: Gottesdienst**  
 Schulhaus Pünt Maur

**19. April: Gottesdienst**  
 Schulhaus Pünt, Maur

**26. April: Gottesdienst**  
 Schulhaus Pünt, Maur

Alle Gottesdienste finden um 10 Uhr statt, ausser anders vermerkt.

www.feg-maur.ch  
 Stefan Hardmeier  
 044 980 49 58

**Maurmer Post**  
 AUCH FÜR ZWISCHENDURCH

**Wieder in den Kantonsrat**  
**Für Sicherheit & Stabilität**

**jhofer.ch**  
**Liste 1**  
**2x auf Ihre Liste**



**Jacqueline Hofer**

- Kantonsrätin Dübendorf
- 1. Vize-Präsidentin GR Dübendorf
- Justizkommission des Kantons Zürich
- Parlamentarische Gewerbegruppe, Wohn- und Grundeigentum und Sport
- Vorstand Kantonaler Gewerbeverb. Zürich
- Präsidentin Bezirksgewerbeverband Uster
- HEV Dübendorf & Oberes Glattal / Uster

Wahlspenden: PC-Konto Nr. 87-786913-1  
 Markus Kägi und Ernst Stocker  
 wieder in den Regierungsrat



**DIE HUNDESCHULE**

**Concanis**

SKN-Kurse (obl. Hundehalterkurs)  
 Kurse für Welpen, Junghunde, Familienhunde, Erziehungskurse, Einzel- und Gruppenunterricht

**Diana Gut** Zürichstrasse 223  
 8122 Binz

Telefon/Fax 044 980 38 02  
 Handy 079 209 63 89

info@concanis.ch – www.concanis.ch

zu vermieten in Ebmatingen ab Mai 2015

**2 Büros,**  
**total 34 m<sup>2</sup>**

In Bürogemeinschaft  
 Miete 785.– inkl. NK,  
 inkl. 1 ged. Parkplatz

Tel. 044 982 30 40  
 (Hr.Rüegg)

Dem Verein Energie Maur gehört die Zukunft

# Vernunft auf Dauer: Strom aus Maur

*Ein gutes Sprichwort heisst: «Warum denn in die Ferne schweifen, wenn das Gute liegt so nah?». Stimmt. Was bei den Lebensmitteln oder beim lokalen Gewerbe schon längst zum guten Ton gehört, ist auch beim Strom möglich. Deshalb gehört dem Verein Energie Maur die Zukunft.*

Alle sprechen von der Energiewende, und der Atomausstieg ist ein Dauerthema in der Schweiz. Für die einen möglich und unumgänglich, für die andern nur schwer praktikabel. Wie auch immer – in dieser Hinsicht werden wir in Zukunft wichtige Weichen stellen müssen. Um bereits heute auf lokaler Ebene Lösungen zu suchen, wurde von einigen Maurmern der Verein Energie Maur gegründet. Er sieht sich als Anlauf- und Informationsstelle und stellt die Produktion von erneuerbaren Energien und die Energieeffizienz in seinen Fokus.

Die Vision des Vereins liegt im Trend, indem er sich die richtigen Überlegungen für eine vernünftige Energiezukunft macht. Die beste Energie ist diejenige, die nicht verbraucht wird. Isolation von Häusern oder der Einsatz von sparsamen Maschinen und Geräten sind Beiträge zur Energiewende, die wir alle leisten können. Ein weiterer wichtiger Faktor ist die dezentrale Erzeugung erneuerbarer Energien, die lange und verlustreiche Transportwege überflüssig macht. Daher ist ein Ziel, auf Maurmer Gemeindegebiet eine CO<sub>2</sub>-neutrale und atomfreie Energieversorgung zu fördern. Dass der Verein den Worten auch Taten folgen lässt, hat er bereits mit der Unterstützung beim Bau von Solarstromanlagen in Maur bewiesen.

## **Kleiner Verein mit grossen Taten**

Der Verein, der erst seit zwei Jahren besteht, ist überzeugt, dass im Bereich der Energieversorgung nicht nur in Bern, sondern auch im eigenen Umfeld mehr getan werden muss. Wenn wir heute von Energie sprechen, so ist nicht nur der Atomstrom ein Thema. Wind-, Wasser-, Bio- und vor allem Solar-Energie müssen in Zukunft möglichst flächendeckend erzeugt und effizient genutzt werden. Energie Maur versteht sich daher einerseits als Vermittler im Bereich der Aufklärung und als Berater in den Fragen der nachhaltigen Energienutzung, und andererseits bietet er die Unterstützung beim Bau und Betrieb von Anlagen zur Produktion erneuerbarer Energien, hauptsächlich von Solarstromanlagen, an. So wirkt Energie Maur als Bindeglied zwischen Solarstromproduzenten und Konsumenten, indem er für geplante Anlagen Interessierte sucht, die bereit sind, für einen Aufpreis bei den Stromkosten die Produktion von Maurmer Solarstrom zu ermöglichen. In dieser Hinsicht plant der Verein, die Bevölkerung von Maur noch besser aufzuklären und für seine Ideen zu gewinnen.



Das «Energie»-Dach von Landwirt Beat Gätzi in Maur.



Bietet sich beim Dach des KGH Kreuzbühl auch eine Möglichkeit für die Energiegewinnung an?

Insbesondere in der Energiepolitik gilt: Wer sich heute um die Sache kümmert, ist für die Zukunft besser gerüstet.

In Zukunft wird Energie Maur vermehrt versuchen, auch das lokale Gewerbe für seine Anliegen zu gewinnen und diese Vorzüge entsprechend zu nutzen. Dass dies nicht immer der kostengünstigste Weg ist, dürfte jedem bekannt sein. Doch genau in solchen Fragen und Angelegenheiten sollte man den einheimischen Fachkräften vertrauen und nicht dem «Billig-Einkauf-Tourismus» verfallen. Wer hat nicht schon die Erfahrung gemacht, dass letztendlich die Qualität entscheidend ist und hilft, Kosten zu sparen. Es wäre nicht der erste Fall, bei welchem sich das Billigste als die teuerste Lösung entpuppt.

Ein erster Schritt in Richtung Produktion von Solarstrom auf Gemeindeboden unternahm der Landwirt Beat Gätzi im Kreuzbühl in Maur. Er liess auf seiner Scheune ein Solardach errichten, das den Strombedarf von ca. 15 Einfamilienhäusern decken kann. Dank Unterstützung des Vereins ist die Anlage bereits in Betrieb, und der Ersteller muss nicht warten, bis die Fördergelder des Bundes fliessen. «Warum nicht die Energie dort produzieren, wo sie auch gebraucht wird?» ist eine berechtigte Frage. Und hier ist der Verein genau die richtige Anlaufstelle, um mit seinen Erfahrungen und Möglichkeiten solche Projekte zu unterstützen. Beat Gätzi hat einen ersten Schritt in die richtige Richtung getan; eine zweite Anlage in Aesch konnte vor Kurzem ihren Betrieb aufnehmen und weitere sind in Planung. Je mehr solche lokale Projekte entstehen und umgesetzt werden, desto schneller können die Ziele der Energiewende erreicht werden.

## **Das Billigste ist nicht immer das Beste**

Wer sich mit den unterschiedlichen Strompreisen schon einmal auseinandergesetzt hat, weiss, dass gewisse Energien weniger und andere et-

was mehr kosten. Aber die Mär vom billigen Atomstrom ist widerlegt, denn Berechnungen zur Stilllegung und Rückbau von Mühleberg, Gösgen usw. zeigen, dass gewaltige Zahlungen auf uns zukommen; von einem Vorfall wie Tschernobyl oder Fukushima ganz zu schweigen. Experten errechneten, dass bei einer Vollkostenrechnung der Atomstrom nicht 5, sondern mindestens 25 Rappen pro kWh kosten müsste. Wer sich heute schon für die Quellen der erneuerbaren Energie entscheidet, leistet in dem Sinne einen wichtigen Beitrag für die zukünftige Energiepolitik. So ist das auch mit der lokalen Energie. Wer Strom von Maur in Maur benutzt, zahlt etwas mehr. Dafür hat man die Gewissheit, dass die Energiegewinnung und die Nutzung der zukünftigen Ausrichtung entsprechen. Dies ist der richtige Weg. Nicht nur, um sein «Energie-Gewissen» zu beruhigen, sondern auch, um für die Zukunft etwas zu tun und in ihr richtig zu leben. Treten Sie dem Verein bei oder werden Sie Solarstrombezüger; helfen Sie mit, schon heute Antworten auf die Fragen von morgen zu finden.

Text&Bild: Sandro Pianzola

## **«Anforderungen an unser Stromnetz der Zukunft»**

Referat von Michael Koller, Ing. ETH, Fachspezialist Energiespeicher EKZ

**Montag, 30. März 2015, 20 Uhr  
Kirchgemeindehaus Kreuzbühl, Maur**

Eine Veranstaltung des Vereins  
Energie Maur

Alle Infos unter [www.energie-maur.ch](http://www.energie-maur.ch)

# PAULETTO versicherungen

Kompetent, ehrlich, zuverlässig in allen  
Versicherungs- und Finanzfragen.

Ihre unabhängige  
Versicherungsmaklerin in Maur.

Doris G. Pauletto  
Telefon 044 793 37 02  
dpauletto@pauletto-versicherungen.ch  
www.pauletto-versicherungen.ch  
facebook.com/paulettoversicherungen

## Kieferorthopädie

dr. manja nido

Fröschbach 61 • 8117 Fällanden  
Tel. 044 548 48 00  
info@kieferorthopädie-am-greifensee.ch

Praxiseröffnung am 1. April 2015

Termine können bereits  
vereinbart werden.  
Wir freuen uns auf Sie!

## UHREN-REPARATUR-ATELIER



**Alexander Z. Rudnicki**  
Dipl. Uhrmacher

Reparaturen von antiken und neuen Uhren  
Alle Arten von Uhrenbatterien  
Armbänder – Hirsch-Kollektion  
Gravuren jeder Art  
Uhren werden nach telefonischer  
Vereinbarung auch abgeholt.

Kirchstrasse 5, 8953 Dietikon  
Telefon 044 741 55 45  
www.uhrenreparaturatelier.ch

**Starke Stimmen  
für unsere Region!**

**LISTE 6  
wählen**

**In den Kantonsrat**



**Jean-Philippe Pinto (bisher)**

**Dominic Müller**

**Claudia Bodmer-Furrer**



cvp-bezirk-uster.ch

**LISTE 6**  
**liberal-sozial CVP**

Der beste Dünger ist der Schatten des Gärtners.

**Gartengestaltung  
Gartenpflege  
Gartenbau**



www.der-gaertner.ch

Tel. 044 380 00 08 Fax. 044 380 00 08 HELL 1, 8124 MAUR

# Maurmer Post

MIT LIEBE GEMACHT

Hotel Wassberg, 8127 Forch, Denise & Daniel Wälti  
Tel. 043 366 20 40, www.hotel-wassberg.ch

**HOTEL**  
**Wassberg**  
699 Meter über Meer

Aussicht  
Weitsicht

**KALBEREIEN AUS DEM TOPF,  
VOM FUSS BIS ZUM KOPF.**

«Kalbsmetzgete» vom Züri-Oberländer-Kalb,  
immer jeden ersten Mittwoch und Donnerstag im  
Monat auf Voranmeldung: Telefon 043 366 20 40

*Beck Fischer aus Ebmatingen gewann zwei Medaillen*

## Für den Kunden nur das Beste



Das «Levitare-Brot» gewann die Silbermedaille und bleibt dank Sauerteig und vielen Kernen lange frisch.



Osterhasen: Vorsichtig wird die spezielle Schoggikreation in einen Cellophanbeutel verpackt.

*Anlässlich der «Swiss Bakery Trophy», die Ende 2014 in Pully stattfand, wurde Beck Fischer mit seiner Filiale in Ebmatingen mit zwei Medaillen ausgezeichnet. Das bekömmliche «Levitare-Brot» hat Silber gewonnen und die «Mango-Passionsfrucht-Torte» erhielt Bronze.*

Selbst auch im Becker-Gewerbe gibts Medaillen und nicht nur auf den Skipisten. Dass «unser einziger Beck in der Gemeinde» noch mit zwei Medaillen aus diesem Wettbewerb heimreiste, freut uns besonders. Wo, wenn nicht in einem Bäckerei-Fachgeschäft, kann man Spezielles kaufen? Der Fachhandel will und muss sich auch so vom Angebot der Grossverteiler abheben. Dies kennen wir ja durch die Bäckerei Fischer in Ebmatingen seit geraumer Zeit.

### *Kerniges Frischbrot*

Das «Levitare-Brot» weist eine sehr gute Frischhaltung auf und zeigt eine milde Säure durch Verwendung von Magerquark und Sauerteigführung. Sein Geschmack wird abgerundet mit der Beigabe von Sonnenblumen- und Kürbiskernen sowie Leinsamen. Diese Eigenschaften haben die Fachjury überzeugt, dass das Brot schlussendlich den zweiten Platz und eine Silbermedaille gewonnen hat.

### *Die Torte der exotischen Sorte*

Die «Mango-Passionsfrucht-Torte» mit zartschmelzender Passionsfruchtcrème und einem fruchtigen Mangokern auf einem luftigen, haus-

gemachten Biscuit wird in Fischers Konditorei während der Frühlingssaison produziert. Das ist die passende Erfrischung zu Kaffee und Tee am Nachmittag. Dank den Früchten kriegt die Torte eine exotische Note und hebt sich vom üblichen Tortenangebot ab, welches selbstverständlich nach wie vor auf ihre Liebhaber zählen darf.

### *Grosser Medaillenspiegel*

Neben den erwähnten beiden Produkten, die im letzten Jahr ausgezeichnet wurden, hat Beck Fischer in der Vergangenheit bereits für folgende Produkte und Kreationen Medaillen gewonnen:

- Butterzopf, Silber
- Birchermüesli, Silber
- Dinkelbrot, Bronze

### *Schoggihasen hoppeln ins Regal*

Wie die «Maurmer Post» bereits schon mal berichtet hat, fertigt die Fischer-Confiserie in Hegnau Volketswil ausschliesslich spezielle Osterhasen aus hochwertigen und edlen Grand-Cru-Couverturen. Und wer sich für diese besonderen Hasen interessiert, weiss, nur wer sich früh entscheidet, hat eine grosse Auswahl. Die feinen Schoggikreationen sind beliebt, und aufgrund der kleineren Produktion sind nicht immer alle Hasen bis zum letzten Tag erhältlich.

Wir berichteten schon über das Schminken der Formen von Hand und das anschliessende Auspinseln mit Couverture. Danach wird die Form mit der gewünschten Couverture vollständig ausge-

gossen. Mit einer gleichmässigen Drehbewegung wird die restliche Couverture ausgegossen und der Hase dann auf einem Gitter ausgekühlt. Nachdem die Couverture für den Hasenboden ausgestrichen worden ist, wird die Osterhasenform in die feuchte ausgestrichene Couverture gedrückt. Nach dem Ausformen wird der Osterhase abgepinselt, um lose Couverture zu entfernen, und teilweise individuell dekoriert. Es wird ihm somit der letzte Schliff verpasst. Mit Baumwollhandschuhen wird der Osterhase in einen Cellophanbeutel gestellt und mittels schöner Schleife verschlossen. Aufgrund des aufwendigen Herstellungsprozesses kann ein in Handarbeit hergestellter Osterhase nicht mit einem industriell gefertigten verglichen werden. Die verwendeten Formen sind teilweise über 40 Jahre alt. Neben den üblichen Kunststoffformen werden auch noch einige wenige aus Metall verwendet. Die Produktion der Hasen findet bereits früh im Jahr statt, damit diese rechtzeitig fertig im Regal stehen.

*Text&Bild: Sandro Pianzola*

### **Beck Fischer**

Bäckerei-Konditorei  
Stuhlenstrasse 2, 8123 Ebmatingen  
Tel. 044 980 32 93  
www.beckfischer.ch

### **Öffnungszeiten:**

Mo–Fr 6.45–12.30 Uhr und 15–18 Uhr  
Sa 6.45–12.30 Uhr

Projektwoche im Schulhaus Gassacher in Binz

## Kreatives Schaffen der Kinder in Binz

*In den unterschiedlichsten Ateliers werkten die Kinder ganz eifrig. Einfallreich gestalteten sie Figuren aus Gips, kreierten selber Marmorpapier und gestalteten ein farbenprächtiges Liederbuch ... Es fand die beliebte Projektwoche statt.*

In der Woche vom 16. bis zum 20. März 2015 verwandelte sich das Schulhaus Gassacher in Binz in eine Bastelwerkstatt. Es standen verschiedene Ateliers zur Auswahl, und die Kinder durften wählen, was sie gerne eine Woche lang tun würden. Tatkräftige Unterstützung erhielt das Lehrerinnenteam durch die Seniorinnen und den Elternrat.

### Figuren und Skulpturen

In diesem Schulzimmer liess sich etwas Amüsantes beobachten: Kinder wuselten in ihren Malschürzen herum, die Hände über und über voll mit Gips verschmiert, und hier und da sah man sogar Gesichter und Haare bekleckert. Die Kinder strahlten, das Modellieren machte offensichtlich allen grossen Spass. Als Vorlage hatten die Schüler ein Bild gemalt. Das Grundgerüst der Figuren waren Kabel, die mit Klebeband und anschliessend mit Gipsbandagen umwickelt wurden. In einem nächsten Arbeitsgang wurden die Skulpturen angemalt. Die «Maurmer

Post» konnte eine riesige Spinne bewundern, dort hing ein Smiley, und über einem nächsten Tisch schwebte sogar ein Marsupilami.

### Die Druckwerkstatt

Das Faszinierende am Drucken ist, die Druckplatte selber herzustellen. Genau dies durften die Kinder mit dem Linoldruck erleben. Die Schüler waren beim Linolschneiden sehr konzentriert bei der Arbeit; es entstanden die verschiedensten Motive wie Sonnen, Blumen oder ein Gesicht. Die Kinder konnten ebenfalls ausprobieren, was Fingerdrucken ist. Den eigenen Finger in ein Stempelkissen zu drücken und zu versuchen, ein Häslü oder ein Löwe wie auf der Vorlage zu stempeln, machte viel Freude und sah herzlich aus.

### Der Weg zum Theater

Die Lehrerin Sabine Brandstetter erklärte der «Maurmer Post»: «Die Kinder mussten sich überlegen, wer sie sein möchten und wie sie heissen. In der Gruppe ist vom Kobold, der Fee bis hin zum Eishockeyspieler so ziemlich alles vertreten. Der nächste Schritt war, dass sich die Kinder in Gruppen zusammenschlossen, passend zu den jeweiligen Charakteren. Nun mussten sie sich eine Geschichte überlegen, Einladungen und Flyer für die Aufführung kreieren, proben, und

am Freitag fand die Aufführung für die restliche Schule statt.» Begeistert zeigten die Kinder ihr Lieblingsspiel; Jasmine ging vor die Türe, die übrige Theatergruppe musste sich überlegen, an welchem Ort alle gemeinsam sind, dann entschied jeder, wen er dort spielte. Jasmin hatte sehr schnell erraten, dass sie sich auf einem Fussballplatz befand.

### Wie die grossen Künstler und die Mini-Ateliers

Bereits im Eingang des Schulhauses konnten die täuschend ähnlichen «Alberto Giacometti»-Werke bestaunt werden. Am Dienstag durften die Kinder einen Ausflug ins Landesmuseum unternehmen, um die Scherenschnittausstellung zu bewundern. Die Kindergartenkinder betätigten sich sehr kreativ und zeichneten, klebten, stempelten und kleisterten ein eigenes, farbiges Liederbuch. Eine zweite Gruppe kleiner Kinder kreierte farbenprächtiges Marmorpapier und bastelte lustige Papierhelikopter. Die Helikopter erhielten sogar eine Starterlaubnis, um vom Balkon des Kindergartens zu fliegen.

Es war eine äusserst gelungene Projektwoche mit vielen schönen Erlebnissen und Erfahrungen für die Kinder.

*Text&Bilder: Stephanie Kamm*



Shimon, Karim und Robin arbeiten am Gips-Smiley.



Lena zeigt ihre gipsverschmierten Hände.



Robin, Murtaza, Alexander und Bryan mit Gips-Spinne.



Nina Bolliger erklärt Ronny den Linoldruck.



Graziöse Figuren à la Alberto Giacometti.



Alessandro, Leni und Fabrice arbeiten konzentriert.

## Leichtathletik

# Die Plätze zwei, fünf und zehn für die Maurmer Teams am Schweizer Final!

*Seit dem Jahre 2007 nehmen Kinder und Jugendliche des TV Maur im Winter am beliebten «UBS Kids Cup Team» teil. Auch in diesem Winter, und das sehr erfolgreich.*

Am vergangenen Samstag, 21. März 2015, waren in der neuen Sporthalle Bildstöckli in Oberriet SG alle der 250 Sitz- und 150 Stehplätze von morgens 8 Uhr bis abends 18 Uhr ausgebucht! Die Halle war der Ort des grossen Schweizer Finalwettkampfes «UBS Kids Cup Team». Über 13000 junge Leichtathletinnen und -athleten haben in ihren Teams an 18 Regionalausscheidungen versucht, sich für die Regionalfinals zu qualifizieren. Aus den sechs Regionalfinals sind pro Kategorie die besten zwei Teams am Schweizer Final startberechtigt. Diesen Qualifikationsmodus durchliefen in diesem Winter drei Teams des TV Maur erfolgreich. Das ist einmalig in unserer Vereinsgeschichte.

## Der Weg in den Final

Am ersten Samstag nach den Weihnachtsferien reisten zehn Mannschaften aus Maur in den Altersklassen U10 bis U16 mit je fünf bis sechs Mitgliedern an die Lokalausscheidungen nach Adliswil. In einem stimmungsvollen Wettkampf freuten sich alle Kinder, Jugendlichen, Eltern und Betreuer/innen über einen tollen Sporttag mit viel Spannung und Spass bei den je vier Disziplinen umfassenden Teamwettkämpfen. Vier Mannschaften aus dem TV Maur durften bei der Siegerehrung aufs Podest steigen, sich eine Medaille umhängen lassen und die Qualifikationsurkunde für den Regionalfinal in Empfang nehmen.

Nach viel Basistraining traten diese vier Maurmer Teams am letzten Tag des Februars in Zü-

rich zu den regionalen Ausscheidungen für den Schweizer Finalwettkampf an. Alle TV-Maur-Teams waren auf ein Ziel fokussiert. Sie wollten sich für den CH-Final qualifizieren! Doch der Wille war auch bei all ihren Konkurrentinnen und Konkurrenten vorhanden. Und so wurde es an diesem Regionalfinal an der Spitze sehr eng. Mit viel Wettkampfpech schafften es unsere U16-Mädchen an der Siegerehrung zwar aufs Podest, sie verfehlten aber das Weiterkommen um einen winzigen Rangpunkt. Hartes Brot für das Team, das teilweise aus den Schweizer Meisterinnen vom vergangenen Jahr bestand. Die Vorsätze für die kommende Saison sind gefasst!

Besser gelang der Wettkampf dem U14-Mixed-Team. Die drei Knaben und zwei Mädchen erreichten den qualifikationsberechtigten zweiten Rang. Doch auch hier war es eine sehr knappe Entscheidung. Die vier ersten Ränge trennten nur einen Rangpunkt. Deutlicher waren die Abstände in der Kategorie der U12-Mixed-Teams. Hier schafften es die Maurmerinnen und Maurmer mit sehr guten Wettkampfleistungen auf den zweiten Rang und konnten die Drittplatzierten auf sicherer Distanz halten. Am souveränsten traten die sechs Knaben unseres neuen Sportangebots «Polysport» auf. Sie siegten in jedem der vier Teilwettkämpfe und bestiegen so mit dem bestmöglichen Punkte-total die oberste Treppe des Siegerpodestes.

## Schweizer Final

Am nationalen Finalwettkampf nahmen in zwölf Kategorien 142 qualifizierte Mannschaften aus der ganzen Schweiz teil. Drei davon aus Maur. Und wir nehmen die Sensation gleich vorweg. Als einziges Team aus dem Kanton Zürich gewannen unsere U10-Knaben eine Medaille. Das ist nach dem Schweizer Meister-Titel der U14-Mädchen

vom vergangenen Winter schon das zweite Edelmetall in Serie für den TV Maur.

Nicht top lief es unserem U14-Team. Verletzungs- und Wettkampfpech liessen die Jugendlichen nicht über sich hinauswachsen, was für eine Spitzenplatzierung nötig gewesen wäre. Der 10. Platz am Schweizer Finale ist aber ein schöner Abschluss dieser Winterwettkampfsrie. Auch für das U12-Mixed-Team musste die CH-Finalteilnahme hart erkämpft werden. Und am vergangenen Samstag sah es nach den ersten zwei Disziplinen eher nach einem hinteren Mittelfeldplatz als nach einem Kampf ums Podest aus. Doch im Biathlon mischten die Maurmerinnen und Maurmer in ihrer Kategorie die Karten neu. Mit sensationellen 100% Treffern und starken Läufen stiessen sie in der Zwischenrangliste auf Platz 4 vor. Das Podest war plötzlich in Reichweite! Doch ausgerechnet die direkt vor und hinter ihnen platzierten Mannschaften aus Gossau/Wil SG und Altendorf konnte unser Team im abschliessenden Cross nicht schlagen. Platz 5 in der Schlussrangliste an einem Schweizer Finale, super!

Für unsere U10-Jungs vom Polysport gab es in der bisherigen Wettkampfsrie nur Siege. Dass man sich an einem Schweizer Final aber keine Patzer leisten kann, mussten die Maurmer Knaben nach der Sprungdisziplin feststellen. Absturz von Platz 1 auf 3 in der Zwischenrangliste. Bronze konnten sie im Biathlon halten und mit einem hart erkämpften Sieg im Team-Cross stiessen die Maurmer noch auf Platz 2 vor.

Mehr Bilder und Informationen zum beliebten Winter-Leichtathletik-Teamwettkampf findet man auf [www.tvmaur.ch](http://www.tvmaur.ch).

*Text&Bilder: TV Maur*



*An den Fersen des LCZ-Läufers, Jerome von der U14-Mixed-Mannschaft.*



*Mit Schwung über die Hindernisse: Damaris vom U14-Mädchen-Team.*



*Der kürzeste Weg ist der schnellste...*

## Voltige-Gruppe RZ Forch

## Perfekter Saisonstart

**Der Voltige-Verein RZ Forch ist im Reitzentrum Looren beheimatet und besteht aus vier Teams, von denen die Gruppe 1 und die Gruppe 2 Turniere bestreiten. Die Turniersaison im Voltigesport ist Mai/Juni und August/September.**

Für alle, die diese Sportart nicht kennen: Voltige ist, salopp ausgedrückt, Turnen auf dem Pferd. Beim Voltigieren messen sich die Teams an diversen nationalen und internationalen Turnieren. Die Turniere laufen unabhängig von den Kategorien immer gleich ab. Gezeigt werden jeweils eine Pflicht und eine Kür. Während bei der streng vorgegebenen Pflicht jeder Volti im Team sein Können und Geschick einzeln auf dem galoppierenden Pferd turnt, sind bei der Kür bis zu drei Turner gleichzeitig im Einsatz. Bei der Kür gilt es, der Fantasie freien Lauf zu gewähren und eine Mischung aus Grazie und Athletik zu finden.

Der Saisonhöhepunkt der Gruppen 3 und 4 fand bereits im März statt. Das Frühlingfestival in Rottal. Dort zeigten unsere jüngsten Voltis, die noch nicht an nationalen Wettkämpfen starten, zum ersten Mal ihr Können vor grossem Publikum auf einem Fasspferd. Der Wettkampf begann mit dem gemeinsamen Einlaufen aller startenden Teilnehmer/innen, das durch den amtierenden Junioren-Schweizer-Meister Lukas Heppler geleitet wurde. Die kleinen und grösseren Sportler kamen das erste Mal so richtig ins Schwitzen. Anschliessend starteten die drei Wettkämpfe Kür, Hallenparcours und Theorie.



Die jüngsten Voltis am Frühlingfestival in Rottal.

Bei der Rangverkündigung stieg nochmals die Spannung. Welchen Rang haben wir? Über den 3. beziehungsweise 6. Rang freuten sich die Voltigiererrinnen wie über einen Sieg. Für die tollen Teamleistungen gratulieren wir den Teilnehmerinnen Rejia, Silja, Florina, Clara, Mara und Bibiana der Gruppe 4 und der

Gruppe 3, bestehend aus Caroline, Melanie, Andrina, Stefanie, Jessica, Lena, Camilla und Mathias.

Einen perfekten Start in die Saison gelang unserer Gruppe 1. Nach einer Erkrankung des Gruppenpferdes Wingo konnten in der letzten Saison keine Turniere bestritten werden. Da die Gruppe so die erforderlichen Noten nicht hatte, gab es einen bitteren Zwangsabstieg. Nach dem Motto «Neues Jahr, neues Glück» und mit neuem Pferd Onyx bestritten die Voltigiererrinnen Nadine, Lina, Bettina, Olivia, Lena, Ashling und Lea sowie die Longenführerin Ursi Martin gespannt und hoch motiviert die ersten beiden Wettkämpfe an Auffahrt und Pfingsten. Und diesmal war ihnen der Voltigegott hold: Sie gewannen die beiden Turniere, und ihnen gelang dank den guten Wertnoten der direkte Aufstieg in die zweithöchste Kategorie B. Herzliche Gratulation!

Unsere Gruppe 2 mit dem jungen Pferd Kalle und Manuela Daepfen an der Longe startet dieses Jahr an Pfingsten das erste Mal in einer stärkeren Kategorie. Den ganzen Winter über lernten und übten die Mädchen das neue und viel schwierigere Pflichtprogramm und studierten eine neue Kür ein. Beim ersten Vorführen vor Kampfrichter machten es Sherine, Melanie, Mara, Bibiana, Michelle, Lynn und Romy sehr gut. Es reichte für den siebten Rang.

Text&Bilder: RZ Forch, Monica Scheler

## Ausverkauftes Konzert in der Kirche Maur

## Heimspiel für «La Compagnia Rossini»

**Einmal mehr bewies die Kulturkommission ihr feines Gespür für Perlen jeglicher Couleur. Nach den harten Klängen von Led Airbus in der Zwicky-Halle präsentierten die Organisatoren einen Ohrenschmaus klassischer Musikprägung.**

Es war kalt an diesem Sonntagabend, als ich die Strasse zur Kirche hochlief. Die vollen Parkfelder zeugten von einem grossen Besucherandrang, und so zeigte sich die Kirche auch bis auf den letzten Platz gefüllt. «La Compagnia Rossini» war angesagt, und die Bündner Gesangstruppe um Mastermind Armin Caduff vermochte einmal mehr restlos zu begeistern. Stimmgewaltig intonierten die vier Damen und drei Herren Werke von Mozart, Beethoven, Haydn und anderen grossen Meistern sowie italienische Operetten und Volkslieder. Ganze neunzig Minuten dauerte das Konzert, welches an Harmonie und Dramaturgie der ausgewählten – und wie fast immer



«La Compagnia Rossini» in der ausverkauften Kirche.

von Armin Caduff bearbeiteten – Stücke nichts zu wünschen übrig liess. Man spürte seinen Stolz bei jeder einzelnen Ansage, und die Spielfreude des ganzen Ensembles war vom ersten bis zum letzten Ton echt. Caduff entliess das begeisterte Publikum mit «Waltzing Mathilda», dem australischen Volkslied schlechthin, mir persönlich zwar

besser bekannt in der Version von Tom Waits, in der Fassung von «La Compagnia Rossini» jedoch ein äusserst witziger und origineller Abschluss einer Darbietung, welche Lust auf mehr machte. Das begeisterte Publikum bedankte sich seinerseits mit einer Standing Ovation. Mit einem Lächeln im Gesicht verabschiedete ich mich von meinen Sitznachbarn. Es war warm an diesem Sonntagabend, als ich die Strasse von der Kirche hinunterlief.

Text&Bild: Rainer Kuhn

[www.rossini.ch](http://www.rossini.ch)

Dokumentation auf Youtube:

[www.youtube.com/watch?v=PZwt8oBCW8Q](http://www.youtube.com/watch?v=PZwt8oBCW8Q)

Planmässige Einwasserung  
der Greifensee-Motorschiffe

## Schiff ahoi!



Frisch renoviert: Die Schiffe «Stadt Uster» und «David Herrliberger».

Am Donnerstag, den 19. März 2015, bei schönstem Wetter und grossem Publikumsaufmarsch war es so weit: Die revidierten Schiffe «Stadt Uster» und «David Herrliberger» konnten nach rund sechswöchigen Renovationsarbeiten wieder ihrer Bestimmung auf dem Wasser zugeführt werden.

Allen Fuchs, Verwaltungsrat der SGG, ist die Freude ins Gesicht geschrieben. Rechtzeitig auf das 125-Jahre-Jubiläum der Schifffahrtsgenossenschaft Greifensee sind die beiden Schiffe wieder im Einsatz.

Die Schiffe mussten dringend saniert werden, ansonsten ein Entzug der Konzession durch die Bundesbehörden gedroht hätte. Die Kosten für die anstehenden Revisionsarbeiten lagen aber eindeutig über den finanziellen Möglichkeiten der Genossenschaft, die in den letzten Jahren auch nicht gerade von bestem Ausflugsverwetter verwöhnt wurde. Der Sammelauftritt bei den Greifensee-Anliegergemeinden sowie dem Gemeindepräsidentenverband blieb

laut Fuchs aber nicht unerhört, und es kamen so rund Fr. 170 000.– zusammen – die Gemeinde Maur trug Fr. 20 000.– dazu bei. Die diversen Sanierungsarbeiten – wir haben darüber berichtet – konnten zu den budgetierten Kosten ausgeführt werden. Einige Arbeiten, so Fuchs weiter gegenüber der «Maurmer Post» wurden vom lokalen Gewerbe rund um den Greifensee zu Selbstkostenpreisen oder sogar in Freiwilligenarbeit erledigt. Fuchs freute sich auch ganz besonders, dass am Tag der Einwasserung das Personal der SGG freiwillig vor Ort war und mithalf, wo Not am Mann ist.

Dies ist ganz im Sinne der SGG, die im Jubiläumsjahr 2015 mit Präsenz, Service und Qualität auf dem Greifensee unterwegs sein will. Dazu passt auch, dass das SGG-Personal in Weiterbildungskursen auf die anspruchsvolle Arbeit der richtigen Kundenbetreuung vorbereitet wurde.

Text&Bild: Christoph Lehmann

Handball

## Erfolgreiche Maurmer Schüler



Swisskillers (hinten v.l.: Chris Züger, Patrik Mathias, Lucien Edelmann, Robert Kalt; vorne v.l.: Anouk Carigiet, Joëlle Rohner, Rahel Derege) mit Coach Peter Rohner.

Am vorletzten Samstag fand in Uster das alljährliche Schülerhandballturnier statt. Mit dabei waren zwei Mannschaften aus Maur – Rex Dale (Klasse R. Grunauer) und Swisskillers (Klasse L. Aerni).

Für die Schülerinnen und Schüler des Schulhauses Pünt gab es eine ganz spezielle Anreise nach Uster. Robert Jud fuhr die motivierten Kinder mit einem Oldtimer-Feuerwehrauto ans Turnier.

Die 5.- und 6.-Klässler schlugen sich im Turnier wacker gegen die anderen Mannschaften, welche meist aus trainierten Handballspielern bestanden. Während Rex Dale mit den handballerischen Fähigkeiten brillierte, wussten die Swisskillers das Publikum mit einem überragenden Zusammenspiel zu überzeugen. Dank den zahlreich mitgereisten Fans war die Stimmung in der Halle meist auf Seiten der Maurmer Mannschaften.

Die Swisskillers beendeten das Turnier auf dem guten 5. Rang von

elf Mannschaften. Rex Dale schaffte es gar bis ins Finale und bot den Zuschauern ein packendes Spiel bis zum Schlusspfiff. Es stand nach der regulären Spielzeit unentschieden, somit ging das Finale in die Verlängerung. Erst da mussten sich die Maurmer Schüler geschlagen und mit dem 2. Schlussrang zufrieden geben.

Die Coachs der beiden Mannschaften, Reto Janser und Peter Rohner, zeigten sich zum Schluss sehr zufrieden mit den Kids. «Wir sind sehr stolz auf unsere Mannschaften, sie haben wirklich gut gespielt. Schade, dass es im letzten Spiel knapp nicht gereicht hat», so Reto Janser, Coach von Rex Dale.

Text&Bild: Lena Aerni

Wir geben Ihren Träumen ein Zuhause




**Barbara Langenberger**  
 Tel. 077 411 28 04  
 barbara.langenberger@remax.ch

RE/MAX Uster, Bahnhofstr.1, 8610 Uster,  
 www.remax.ch/barbaralangenberger




Steuerberatung AG  
 Schützenwisstrasse 8  
 8124 Maur  
 Telefon: 044 887 79 53  
 www.taxconcept.ch

**Ihre persönliche Beratung für  
 Steuern und Treuhand in Maur**

Wir bieten Ihnen eine individuelle  
 Heuschnupfenberatung, damit  
 Sie befreit in den Frühling starten  
 können.

**toppharm**  
 Apotheke Witikon

*Ihr Gesundheits-Coach.*

Verena Hauser  
 Carl Spitteler-Strasse 2, 8053 Zürich  
 Telefon 044 380 00 26  
 Kundenparkplätze vor der Apotheke



**BARBARA  
 BUSSMANN** Volketswil

bisher



**STEFAN  
 FELDMANN** Uster

bisher



**KATHRIN  
 COOPER-LADNER**  
 Maur

neu

**IN DEN  
 KANTONSRAT:  
 LISTE 2**

Mario Fehr (bisher) und  
 Jacqueline Fehr (neu)  
 in den Regierungsrat.



**Vollenweider + Iselin**

Schreinerei  
 Innenausbau  
 Küchen, Schränke  
 Fenster, Türen  
 Holz- und Laminatböden  
 Norm- und Einzelanfertigung  
 Allgemeine Reparaturen

8124 Maur · Fällandenstrasse 14  
 Tel. 044 980 06 65  
 Fax 044 980 16 64  
 volis@bluewin.ch

**WIR PACKEN AN!**



www.sp-maur.ch

*Amtlich*

## Bauprojekte

**2015-012**

Hans Rudolf Bulet, Austrasse 49, 8625 Gossau  
*Projektverfasser:* Jakob Thaler, Holz- & Bauplanung,  
 Grüningerstrasse 138, 8626 Ottikon

Ersatzbau Scheune mit Wohneinheiten sowie Umbau Ober- und Dachgeschoss bestehender Hausteil, Gebäude Vers.-Nr. 663, Grundstück Kat.-Nr. 8123, Stuhlenstrasse 34 in 8123 Ebmingen (Kernzone KA / Kantonale Landwirtschaftszone)

Die Pläne liegen während 20 Tagen, von der Bekanntmachung an gerechnet, bei der Abteilung Hoch- und Tiefbau Maur zur Einsicht auf.

Wer nachbarliche Ansprüche wahrnehmen will, hat bei der örtlichen Baubehörde innert der gleichen Frist schriftlich und original unterzeichnet die Zustellung des baurechtlichen Entscheides über das Vorhaben zu verlangen (E-Mail genügt nicht). Wer das Begehren nicht innert dieser Frist stellt, hat das Rekursrecht verwirkt. Die Rekursfrist läuft ab Zustellung des Entscheides (§§ 314 – 316 PBG).

*Abt. Hoch- und Tiefbau Maur**Amtlich*

## Bauprojekte

**2015-016**

Politische Gemeinde Maur, Zürichstrasse 8, 8124 Maur

Provisorischer Pavillon im Holz-Elementbau für 2 Klassenzimmer auf dem Grundstück Kat.-Nr. 4051 an der Leacherstrasse 6 in 8123 Ebmingen (Zone für öffentliche Bauten und Anlagen ÖB)

Die Pläne liegen während 20 Tagen, von der Bekanntmachung an gerechnet, bei der Abteilung Hoch- und Tiefbau Maur zur Einsicht auf.

Wer nachbarliche Ansprüche wahrnehmen will, hat bei der örtlichen Baubehörde innert der gleichen Frist schriftlich und original unterzeichnet die Zustellung des baurechtlichen Entscheides über das Vorhaben zu verlangen (E-Mail genügt nicht). Wer das Begehren nicht innert dieser Frist stellt, hat das Rekursrecht verwirkt. Die Rekursfrist läuft ab Zustellung des Entscheides (§§ 314 – 316 PBG).

*Abt. Hoch- und Tiefbau Maur*

Kantonsratswahlen vom 12. April 2015  
**Engagiert, erfahren**



**Karl Bertschinger**  
 Kantonsratskandidat  
 SVP Bezirk Uster

Stabilität und Sicherheit

**2x auf Liste 1**

*Amtlich*

## Öffentliche Auflage

### Gemeinde Maur Plangenehmigungsverfahren für Starkstromanlagen

Öffentliche Planaufgabe für

- Transformatorstation Neuguet (S-166782.1) (Parzelle 1127, Koordinaten 694176/241401)
- 16-kV-Kabelleitung zwischen den Transformatorstationen Neuguet und Eichholz (L-223373.1) der Elektrizitätswerke des Kantons Zürich

Beim Eidgenössischen Starkstrominspektorat sind die oben erwähnten Plangenehmigungsgesuche eingegangen.

Die Gesuchsunterlagen liegen vom 28. März bis zum 12. Mai 2015 bei der Abteilung Hoch- und Tiefbau Maur während den ordentlichen Öffnungszeiten öffentlich auf.

Die öffentliche Auflage hat den Enteignungsbann nach den Artikeln 42–44 des Enteignungsgesetzes (EntG; SR 711) zur Folge.

Wer nach den Vorschriften des Verwaltungsverfahrensgesetzes (SR 172.021) oder des EntG Partei ist, kann während der Auflagefrist beim Eidgenössischen Starkstrominspektorat, Planvorlagen, Luppenstrasse 1, 8320 Fehraltorf, Einsprache erheben. Wer keine Einsprache erhebt, ist vom weiteren Verfahren ausgeschlossen.

Innerhalb der Auflagefrist sind auch sämtliche enteignungsrechtlichen Einwände sowie Begehren um Entschädigung oder Sachleistung geltend zu machen. Nachträgliche Einsprachen und Begehren nach den Artikeln 39–41 EntG sind ebenfalls beim Eidgenössischen Starkstrominspektorat einzureichen.

Eidgenössisches Starkstrominspektorat  
 Planvorlagen, Luppenstrasse 1, 8320 Fehraltorf



## Appenzellerwoche

Sönd wöllkomm

**Do., 26. März bis So., 29. März**  
**Fr./Sa. ab 19.00 Uhr: Live-Musik**

D. & M. Bachofen-Manser  
 Rellikonstrasse 53, 8124 Maur  
 www.stallstube-maur.ch  
 Do./Fr. ab 16.00 Uhr, Sa./ So. ab 10.00 Uhr  
 Tel. 044 980 02 81

# Zu Ihren Diensten.

Ihre Mercedes-Benz-Garage in Uster.

Bei uns dürfen Sie den Extra-Service erwarten. Egal ob Sie ein Auto kaufen oder unsere vielseitigen Werkstattdienstleistungen – mit eigener Teile- und Zubehörabteilung – in Anspruch nehmen. Wir sind für Sie da. Und für Ihren Mercedes ebenso.



Winterthurerstrasse 5, 8610 Uster, 044 905 28 58, [www.garagewidmer.ch](http://www.garagewidmer.ch)



## ENERGIEVEREIN MAUR

### SMART GRID, DAS STROMNETZ FÜR DIE ENERGIEWENDE

- Wie sieht unser zukünftiges Stromnetz aus?
- Referat von Michael Koller, Ing. ETH, Fachspezialist Energiespeicher EKZ
- Montag, 30. März 2015, 20 Uhr
- Kirchgemeindehaus Kreuzbühl, Maur

Alle Infos unter [www.energie-maur.ch](http://www.energie-maur.ch)

**FDP**  
Die Liberalen

## Alex Gantner wieder in den Kantonsrat

**12. April 2015**

[www.alex-gantner.fdp-zh.ch](http://www.alex-gantner.fdp-zh.ch)

BISHER

**Solide Finanzen, Eigenverantwortung statt Bevormundung, gegen Missbrauch.**

**2 x auf  
Ihre Liste!**

**LISTE  
3**



Amtlich

## Freie Kursplätze

Es hat noch freie Plätze bei folgenden Kursen,  
welche durch die Fortbildungskommission Maur angeboten werden:

**STEP – Intensivkurs**

Verboten – loben – bestrafen – wegschauen – vertrauen – diskutieren? Keine leichte Entscheidung! Und dennoch ist der Familienalltag gespickt mit Situationen, in denen Sie in Sekundenbruchteilen entscheiden müssen. STEP zeigt Ihnen auf, welche Reaktionen entwicklungsfördernd sind, was beim «Grosswerden» alles abläuft und welche Entwicklungen und Verhalten Sie von Ihrem Kind erwarten können. Sie lernen Kommunikationsmethoden kennen, die eine gute Beziehung zu Ihrem Kind fördern. Durch STEP erfahren Sie aber auch, weshalb Kinder Sie manchmal zur Weissglut treiben und wie Sie in solchen Situationen reagieren können. STEP – das Elterntraining – hilft Eltern, ein kooperatives, stressfreieres Zusammenleben in der Familie zu erreichen. Erziehende von Kindern und Jugendlichen ab ca. 4 Jahren bis Oberstufe.

**Daten:** Samstag, 9./30. Mai, 13./27. Juni 2015

**Kursleitung:** Nicole Huser-Schwarz, 8124 Maur,  
Tel. 044 980 50 07 / 079 742 50 15

www.kinder-musiktherapie.ch

**Kurskosten:** Fr. 250.– (+ Fr. 25.– Elternhandbuch)

**Kursort:** Mehrzweckraum, Bursgscheune Maur

**Zeit:** 8.30–12.30 Uhr

**Anmeldung:** bis 10. April 2015 via Mail bei [odette.rechsteiner@schule-maur.ch](mailto:odette.rechsteiner@schule-maur.ch)

**Erfolg im Gemüsebeet**

Was macht den Erfolg im Gemüsebeet wirklich aus? Warum passen Rüebli und Radiesli so gut zusammen, Tomaten und Gurken aber gar nicht? Was sollte hintereinander gepflanzt werden und was eben nicht? Und wie geht das eigentlich mit dem Kompost – «dem schwarzen Gold» aus dem Garten? Diese und andere spannende Gartenfragen werden beantwortet und besprochen. Herr Ulrich Hirsekorn, langjähriger erfahrener Gartenbesitzer sowie Mitglied bei Bioterra (führende Organisation für Bio und Naturgarten CH), führt den Abend. Für alle, welche Freude am Garten haben oder es haben möchten – egal ob mit oder ohne «grünen Daumen».

**Datum:** Mittwoch, 8. April 2015

**Kursleitung:** Ulrich Hirsekorn, Bioterra AG

**Kurskosten:** Fr. 60.–

**Kursort:** Clubraum bei Dreifachturnhalle Looren

**Zeit:** 19.00–22.00 Uhr

**Anmeldung:** bis 25. März 2015 via Mail bei  
[odette.rechsteiner@schule-maur.ch](mailto:odette.rechsteiner@schule-maur.ch)

Unter [www.schule-maur.ch/freizeitkurse](http://www.schule-maur.ch/freizeitkurse) gibt es weitere tolle Angebote.  
Wir freuen uns auf Ihre Anmeldungen.

Amtlich

## Grüngutabfuhr ab 7. April 2015 wieder wöchentlich

Vom 7. April bis zum 24. November 2015 findet die Grüngutabfuhr wieder jeden Dienstag statt.

Bitte beachten Sie, dass Grüngutbehälter und Grüngutcontainer nicht geleert werden, wenn diese nicht mit der nötigen Anzahl Gebührenmarken bzw. Gebührenplomben gemäss Behältergrösse versehen sind. Bis Ende Mai 2015 kann die Grüngutvignette noch gelöst werden.

Gesundheitssekretariat

Amtlich

## Kehrichtabfuhr vor Ostern

In der Osterwoche (Kalenderwoche 14) werden der Kehricht und das Sperrgut ausnahmsweise am Donnerstag, 2. April 2015, abgeführt. Am Karfreitag, 3. April 2015, findet deshalb keine Sammlung statt.

Bitte beachten Sie, dass der Kehricht inkl. Sperrgut am Abfuhrtag bis spätestens 6.45 Uhr beim Bereitstellungsplatz der Kehrichtabfuhr deponiert ist. So kann sichergestellt werden, dass alles mitgenommen wird. Das beauftragte Kehrichtunternehmen kann verschiedene Routen fahren und ist somit nicht immer um die gleiche Zeit bei Ihnen vor Ort.

Gesundheitssekretariat

Amtlich

## Pikettdienst Bestattungsamt vom 3. bis zum 6. April 2015

Bei einem Todesfall zu Hause ist der Hausarzt oder sein Stellvertreter zu benachrichtigen. Aufträge zur Einsargung und Überführung Verstorbener in das Friedhofgebäude Maur können jederzeit der Hans Gerber AG, Lindau, über Tel. 052 355 00 11 erteilt werden.

Für das Anmelden von Todesfällen und Festsetzen der Bestattungen ist das Bestattungsamt Maur wie folgt erreichbar:

**Sonntag, 5. April 2015  
9.00 Uhr – 10.00 Uhr  
Tel. 043 366 13 04**

Die Informationsmappe «Ein Todesfall – was ist zu tun?» gibt Ihnen weitere dienliche Auskünfte. Sie kann beim Bestattungsamt Maur sowie bei allen Pfarrämtern der Gemeinde und beim Spitex-Büro im Zollingerheim bezogen werden.

Bestattungsamt Maur

Amtlich

## Öffnungszeiten über die Osterfeiertage

Die Büros der Gemeindeverwaltung, der Werkhof sowie die Altstoffsammelstelle bleiben ab Donnerstag, 2. April 2015, 11.30 Uhr bis und mit Montag, 6. April 2015, geschlossen.

Gemeindeverwaltung Maur

Info

## Schachkurs für Kinder in den Frühlingsferien



Vom 27. April bis zum 1. Mai 2015 findet im Wettsteinhaus in Aesch von 14.00 bis 17.00 Uhr ein Schachkurs für Kinder ab 5 Jahren statt. Einsteiger sind ebenso willkommen wie Fortgeschrittene. Schach fördert die Konzentration, die Vorstellungskraft und das logische Denken auf spielerische Weise.

Der Ferienschachkurs wird bereits zum zweiten Mal vom Ortsverein Aesch/Scheuren/Forch und dem erfahrenen Schachtrainer Markus Regez organisiert. Der NLA-Spieler und Schweizer Juniorennationalcoach führt in Künsnacht eine eigene Schachschule. Er verfügt über verschiedene didaktische Methoden, um Kindern das Schachspiel leicht und spielerisch zu vermitteln.

### Kursinhalte

Die Kinder spielen viel auf dem Brett, und jeden Tag gibt es einen leckeren Zvieri. Alle Kursteilnehmer erhalten ein Übungsheft mit reizvollen Schachaufgaben. So kann jeder in seinem eigenen Tempo Aufgaben lösen. Am letzten Tag spielen die Kinder untereinander ein Turnier mit Preisen für alle. Wenn es das Wetter zulässt, ist zwischendurch zur Abwechslung Frisbee, Federball oder Fussball angesagt.

### Kosten und Anmeldung

Die Kurskosten für die fünf Nachmittage betragen Fr. 180.00 inklusive Material und Verpflegung. Die Anmeldung mit Angabe des Alters und ungefähren Kenntnissen bitte per E-Mail an: [markus.regez@schachschule-regez.ch](mailto:markus.regez@schachschule-regez.ch).

**Anmeldeschluss:** 20. April 2015

**Kurslokalität:** Wettsteinhaus,  
Bundstrasse 34, 8127 Forch

Markus Regez, [www.schachschule-regez.ch](http://www.schachschule-regez.ch)

Info

## Musikschule Maur

**Konzert am 29. März 2015 um 17.00 Uhr  
im Singsaal des Schulhauses Aesch**

Kammermusik für Oboe und Klavier: Das sind Klänge, die nicht jedermann kennt.

Die Maurmer Musiker Philip Urner, Oboe, und Christiane Weffeli, Klavier, spielen vorwiegend romantische Werke mit spanischem Timbre (u.a. Ravel, Nazareth, Grovlez, Villa Lobos).

Geniessen Sie den Sonntagabend im Singsaal Aesch mit verspielten, süssen, oft lüpfigen, manchmal ruhigen, dann wieder virtuosen Melodien.

# Maurmer Post

INFORMATIONEN AUS DER GEMEINDE

Für einen prosperierenden und lebenswerten Kanton Zürich



Bezirk Uster



Jurist  
Bezirkkirchenpflege Uster  
ehem. RPK Evang.-ref.  
Kirchgemeinde  
Dübendorf  
ehem. Untersuchungsrichter

## MELCHIOR

## VOLZ

in den Kantonsrat  
2 x auf Ihre Liste

**Nicht links.  
Nicht rechts. BDP.**

**LISTE 8**  
12. April 2015

## Vorabendkonzert

mit



Piotr Schiller und Maciej Buliński

**Donnerstag 9. April 2015, 18:30 – 19:30 Uhr**

in der Kapelle der Zollinger-Stiftung Forch

Das «Mallet Duo» wurde 1995 in Danzig gegründet. Die Künstler spielen klassische Stücke, welche sie speziell für die Instrumente Marimba und Xylophon umgeschrieben haben. Daneben werden auch Originawerke für Perkussionsinstrumente aufgeführt.

Das Duo ist bereits in Polen, Deutschland, Österreich, Frankreich, Holland, Luxemburg und der Schweiz erfolgreich aufgetreten. Zu ihren Verdiensten zählen nahezu hundert Konzerte jährlich sowie die Teilnahme an Musikfestspielen in verschiedenen europäischen Ländern.

**ZOLLINGER** : Stiftung

Aeschstrasse 8, 8127 Forch  
Tel. 044 806 14 14

Info

## Smart Grid, das Stromnetz für die Energiewende

Referat von Michael Koller  
Ing. ETH, Fachspezialist Energiespeicher EKZ

Montag, 30. März 2015, 20 Uhr  
Kirchgemeindehaus Kreuzbühl, Maur

Unsere Stromversorgung wird sich in den nächsten Jahren mit der zunehmenden lokalen Produktion von erneuerbarem Strom verändern. Dies stellt das Verteilnetz vor grosse Herausforderungen.

Wie sieht unser zukünftiges Stromnetz aus und welche Anforderungen muss es erfüllen können? Wie wirkt sich dies auf die Netzplanung aus? Welche Rolle kann das Lastmanagement spielen? Wie kann die überschüssige Leistung gespeichert werden und was kostet das? Diese und weitere Fragen zu diesem Themenkreis können Sie am geplanten Informationsabend stellen.

*Eine Veranstaltung des Energievereins Maur  
www.energie-maur.ch*

Info

## Einladung zum Gmüetli-Zmittag

Liebe Seniorinnen, liebe Senioren!

Wir laden euch ganz herzlich zum Gmüetli-Zmittag vom

**Mittwoch, den 1. April 2015, um 12.30 Uhr**

ins Jugend- und Freizeithaus Looren ein. Nach dem Emmental machen wir Halt im Waadtland und lassen uns von dieser Küche inspirieren.

### Menü:

Suppe oder Salat  
Papet vaudois  
(Lauchgericht mit Kartoffeln und Saucisson)  
Osterdessert

### Tageskoch:

Giacomo Nett

### Anmeldung:

Montag, 30. März 2015, zwischen 17.00 und 21.00 Uhr  
unter Tel. 044 980 22 33 oder  
E-Mail: nett.enzler@bluewin.ch

Info

## Frühlingswanderung Rothenfluh im Baselbieter Jura

Seniorenwanderung vom Dienstag, 7. April 2015 (Osterdienstag)

**Wir treffen uns im Hauptbahnhof Zürich um 8.15 Uhr vor dem Gleis 15.**

Hier fährt der IC nach Olten. Abfahrt um 8.30 Uhr. In Olten steigen wir um in den Regio S3 nach Gelterkingen und weiter gehts mit dem Postauto Richtung Kienberg (Linie 102). Wir erreichen unser Ziel, Rothenfluh, Hirschengasse, um 9.42 Uhr. Im Restaurant Rössli geniessen wir unseren Kaffee mit Gipfel.

**Um 10.15 Uhr starten wir zum Aufstieg zur «Roti Flue» auf rund 660m Höhe.**

Hier bietet sich uns eine prächtige Aussicht auf die Aargauer und Solothurner Jura-höhen. Die Rundwanderung führt durch einen abwechslungsreichen Mischwald mit Buchen, Eichen, Eschen, Ahorn und Tannen. Wir wandern über das bewaldete Hochplateau und erreichen bald unser Etappenziel Anwil, wo wir beim Dorfplatz unser Picknick einnehmen können. Alternativ besteht die Möglichkeit, im kleinen Gasthaus Reblau zu Mittag zu essen. Die junge Wirtin offeriert Pommes oder Kartoffelsalat und eine warme Rauchwurst. Die Kapazität des Restaurants ist beschränkt auf ca. 15 Personen. Bitte bei der Anmeldung angeben, welches Mittagessen gewünscht wird.

**Nach dem Mittagessen** gehts durch ein kleines Tobel abwärts, und wir erreichen die zahlreichen Talweiher der Ergolz. Entlang dieser Weiher wandern wir zurück nach Rothenfluh. Vielleicht reicht es noch für einen kurzen Drink im Restaurant Rössli. Um 16.12 Uhr fährt unser Postauto zurück nach Gelterkingen. Mit Bus und Zug erreichen wir um 17.30 Uhr Zürich.

**Die Wanderzeit beträgt ca. 3 Stunden, mit Steigungen von rund 280m auf-/abwärts.**

Die Kosten betragen Fr. 42.–. Darin sind die Aufwendungen für Bahn, Postauto, Unkostenbeitrag, Kaffee und Gipfel enthalten.

**Anmeldung bis Ostersonntag, 4. April 2015, 18.00 Uhr beim Wanderleiter Peter Blum, Tel. 044 980 12 51, oder über unsere Homepage «wandergruppemaur.ch».**

Auskunft über die Durchführung der Wanderung: Ostermontag ab 12 Uhr beim Wanderleiter. Bei schlechtem Wetter Verschiebung um eine Woche.

*Der Wanderleiter Peter Blum*

Info

## MuurmerInnen am Chilbi-Märt vom 4. bis zum 6. September 2015

Sehr gerne würden wir Sie am diesjährigen Chilbi-Märt als AusstellerIn begrüßen und Ihr künstlerisches Schaffen bewundern! Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie das vielfältige Angebot der auswärtigen MarktfahrerInnen mit Ihren Kreationen bereichern würden. Machen Sie aktiv mit und präsentieren Sie Ihre handgemachten Werke – ob getöpft, geschreinert, genietet oder geschneidert, geleiht, gepflanzt, gefaltet, gestrickt, fotografiert, gesprayt, geschweisst, gehäkelt oder gemalt.

**Ganz egal: Engagieren auch Sie sich am Chilbi-Märt Muur!**

An einem Marktstand gehts bunt und fröhlich zu und her, Sie lernen Leute kennen, tauschen Ideen aus und erleben spannende Momente. Durch Ihr Mitmachen wird unser Chilbi-Märt farbiger und vielfältiger, und Sie machen sich und andern eine Freude.

Bestellen Sie Ihr Anmeldeformular bitte bei:

Yvonne Becker oder Nicole Stotz  
E-Mail: ybecker@sunrise.ch oder  
nicole.stotz@ggaweb.ch

*Für den Frauenverein  
Maur-Uessikon*

## Info

## Notfalldienste

**Ärztlicher Notfalldienst**

Rufen Sie immer zuerst Ihren Hausarzt oder den nächsten Arzt an. Ist dieser nicht erreichbar, wählen Sie die Ärztenotfallnummer 0848 654 654.

**Zahnärztlicher Notfalldienst**

Der Notfalldienst ist jeweils während sieben Tagen die Woche rund um die Uhr im Einsatz. Der diensthabende Zahnarzt ist stets über Telefon 079 358 53 66 erreichbar.

**Ärzte der Gemeinde Maur**

*Dr. med. P. Cunier,*

Rellikonstrasse 7, 8124 Maur, 044 980 32 31

*Acamed, Ärztezentrum Binz,*

Gassacherstrasse 12, 8122 Binz, 044 980 21 21

*E. Stössel, prakt. Ärztin,*

Tägernstrasse 17, 8127 Forch, 044 980 08 95

**Spitex Pfannenstiel**

Gemeindekrankenpflege, Hauspflege und -hilfe, Krankenmobilen, Mahlzeitendienst.

Aeschstrasse 8, 8127 Forch, 044 980 02 00

info@spitex-pfannenstiel.ch

## Info

## Der Geschichtenpirat kommt!

## Geschichtenpirat



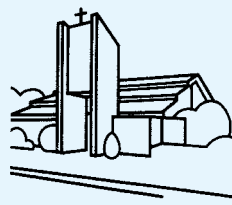
Anlässlich des 50-Jahr-Jubiläums der Schul- und Gemeindebibliothek Maur findet am

**Mittwochnachmittag,  
8. April 2015, um 16.00 Uhr**

eine Geschichtenstunde mit Matthias Stahl, dem Geschichtenpiraten, für Kinder ab 4 Jahren (gern auch in Begleitung von Erwachsenen) im Singsaal des Schulhauses Pünt in Maur statt. Es ist keine Anmeldung erforderlich, und anschliessend gibt es einen kleinen Apéro.

Wir freuen uns auf viele neugierige Piratenfans!

*Brigitte Lüem und Irene Meier, Bibliothek Maur*



Kirche St. Franziskus, Bachtelstrasse 13, 8123 Ebmatingen, Tel. 044 980 18 21, Fax 044 980 19 76,  
sekretariat.eb@zh.kath.ch, Pfarradministrator: Dr. Fulvio Gamba, Mitarbeitender Priester: Pater Leo Müller,  
Diakon: Joachim Lurk, Sekretariat: Stella Termotto  
Öffnungszeiten Sekretariat: Dienstag, Mittwoch, Freitag 8.30–11.00 Uhr.

## Katholisches Pfarrvikariat

**Palmsontag****Samstag, 28. März**

16.00 Uhr Eucharistiefeier  
Kapelle Forch

**Sonntag, 29. März**

10.30 Uhr Familiengottesdienst  
Kirche St. Franziskus

**Karwoche****Montag, 30. März 2015**

19.00 Uhr *kein* Rosenkranz  
19.30 Uhr *Bussfeier*  
Kirche St. Franziskus

**Mittwoch, 1. April**

9.45 Uhr ökum. Gottesdienst  
Kapelle Forch

**Donnerstag, 2. April**

9.15 Uhr *kein* Wortgottesdienst  
Kirche St. Franziskus

19.30 Uhr *Hoher Donnerstag –  
die Messe vom letzten Abendmahl*  
Mit Kommunion unter beiden  
Gestalten  
Kirche St. Franziskus

Danach bis 22.00 Uhr Anbetung  
vor dem Allerheiligen.

**Freitag, 3. April**

14.00 Uhr Taizé-Gesänge –  
Probe für die, die gerne bei den  
VorsängerInnen dabei sein möchten

15.00 Uhr *Leiden und Sterben  
Jesu Christi, Karfreitag-  
Liturgie, Kirche St. Franziskus*

18.00 Uhr *Karfreitag-  
Liturgie für Jugendliche*  
Kirche St. Franziskus

**Karsamstag****Samstag, 4. April 2015**

10.15 Uhr «Fiire mit de Chliine»  
ref. Kirche Maur

16.00 Uhr *keine* Eucharistiefeier  
Kapelle Forch

21.30 Uhr *Osternachtfeier  
mit festlicher Instrumentalmusik*  
Kirche St. Franziskus  
anschl. *Eiertütschen im Franziskussaal*

**Ostersonntag****Sonntag, 5. April 2015**

10.30 Uhr *Ostergottesdienst mit Trompetenspiel*  
Kirche St. Franziskus  
Kollekte: *für die Christen im Heiligen Land*

**Mittwoch, 8. April 2015**

9.45 Uhr ökum. Gottesdienst  
Kapelle Forch

**Donnerstag, 9. April 2015**

9.15 Uhr Wortgottesdienst  
Kirche St. Franziskus

**Beichtgelegenheit**

*Neue Beichtgelegenheit Kirche Egg*  
Sa 17.00–17.30 Uhr (Deutsch)  
Sa 17.30–17.50 Uhr (Italienisch)  
Persönliche Vereinbarung mit  
einem Priester ist jederzeit möglich.

**Sprechstunde**

*Sekretariat, jeden Freitag (ausser Feiertagen  
und Ferien) von 17.00 bis 18.00 Uhr.*  
Kirche St. Franziskus

**Weitere Informationen**

www.kath.ch/maur

reformierte  
kirche maur

zeiger



Redaktion «Zeiger»: Rita Marti, Sekretariat. Kirchgemeindesekretariat geöffnet von Montag bis Mittwoch 8.30–12.00 Uhr, am Donnerstag 8.30–12.00 Uhr und 13.30–17.00 Uhr  
Kirchgemeindehaus Gerstacher, Leeacherstrasse 31, 8123 Ebmatingen, Tel. 044 980 03 50, Fax 044 980 46 56, www.kirchemaur.ch, sekretariat@kirchemaur.ch

## Ostern – es eiert

*Probieren Sie es aus. Vorzugsweise bei ungeputzter Küche. Eier rollen nicht gerade. Eier eiern. Das macht es schwierig, sie wieder zu fangen, wenn sie im Schwung sind. Eigentlich will man nicht, dass sie beim Rollen herunterfallen. Aber es kommt vor, eben – weil sie eiern.*

Wissen Sie, was auch eiert? Das Leben. Ich kenne niemanden, der überzeugt sagen würde: Mein Leben verläuft in gerader Bahn. Jeder weiss, das Leben geht vorwärts, aber immer auf und ab. Und, je nach Schwung, rollt das Leben nicht geradeaus, sondern macht Kurven.

Und manchmal kommt beides zusammen. Das Leben und das Ei. Das ist mir vor einigen Jahren passiert. Ich war im Auf, denn ich hatte in diesem Jahr rechtzeitig Ostereier, Gras und Körbli besorgt und die Sachen kurz vor dem Eintreffen der Familie sehr gut versteckt. Ein Nest blieb dann aber unentdeckt. Man hat mich ausgelacht. Ich war im Ab. Dann, Mitte Jahr, spielt die Katze mit sich selber Schoggiereier-Fangis. Sie hat das Nest gefunden: Es hat die Kurve gemacht und war wieder da.

Ostereier sind ein Symbol für die gelassene Einsicht, dass das Leben vorwärts rollt, dabei aber auf und ab und gelegentlich mit einer unerwarteten Kurve.

Warum verbinden Ostereier diese alltägliche Einsicht mit etwas so Toderntem wie mit dem Leid Jesu und der Auferstehung Christi? Ist unser Brauch da nicht respektlos?

Vor dem Entscheiden brauche ich einen Moment Bedenkzeit. Ich frage: Wem schulde ich Respekt? Allem, was zum Tod Jesu geführt hat? Dem Verrat, dem Bösen, dem Unrecht, der Macht? Oder dem, der Christus vom

Tod auferweckt hat? Gott, dem Schöpfer, dem Sieger über alles, was Dunkel macht?

Wenn ich wählen kann, wähle ich das zweite und schulde nichts anderem Respekt. Ohne es zu wollen, habe ich damit zugleich Nein gesagt zum Toderntem und Ja zum Humor. Im Respekt vor der Auferstehung gründet die Furchtlosigkeit gegenüber jedwelchem Auf und Ab im Leben.

Man könnte diese Leichtigkeit tatsächlich mit Oberflächlichkeit verwechseln. Aber Menschen, die glauben, Menschen, die Humor haben, sind tiefgründig. Sie halten stand, wenn das Leben schwierig wird, sogar wenn es schrecklich ist. Der Film «La Vita e bella» zeigt das und berührt. Menschen, die sich 2015 an den Genozid unter Armeniern erinnern, weil er vor hundert Jahren stattgefunden hat, berühren und erschrecken. Das war kein Film. Das war echt.

Darum wird die alte Frage wieder neu. Wem zolle ich Respekt? Meiner Angst, dem Grauen, der Folter, der Lüge? Sage ich Ja, verliere ich den Schwung. Mein Leben hält an. Sage ich Nein, brauche ich mehr als die menschliche Kraft und Hoffnung. Daran werden wir durch Karfreitag und Ostern erinnert. Der Glaube an Gott macht mich lebendig, hält mich in Schwung und macht, dass ich den Humor behalte – trotz allem. Er ist der Ausweis meiner Freiheit gegenüber allem, was böse ist. Im Osterbrauch finden Ernst und Humor zusammen.

*Pfarrer René Perrot*

## Ökumenische Rosenaktion 2015

Herzlichen Dank den Firmanden, Konfirmandinnen und Konfirmanden und allen, die die Aktion unterstützt haben!

*Pfarrerinnen Pascale Rondez und Diakon Joachim Lurk*

### GOTTESDIENST

**Palmsonntag, 29. März**  
10 Uhr, Kirche Maur  
**Familiengottesdienst mit Abendmahl**  
mit einer Taufe mitgestaltet von den Kindern der minichile 3. Klasse und den Katechetinnen Ruth Steiner und Marianne Streiff  
Pfarrer René Perrot  
Orgel: Alex Stukalenko  
Kollekte: Schlupfhuus Zürich

17 Uhr, Kirche Maur  
**Passionsandacht**  
Pfarrerinnen Dagmar Rohrbach  
Klavier: Alex Stukalenko

**Gründonnerstag, 2. April**  
16 Uhr, Kapelle Forch, Zollingerheim  
Abendmahl (Einzelkelche)  
Pfarrer René Perrot, Alex Stukalenko, Klavier

18–19.30 Uhr, KGH Gerstacher, Ebmatingen  
**«Mitgehen – Anteil nehmen»**  
Liturgie zum Vorabend der Kreuzigung  
Pfarrer René Perrot, Klavier: Alex Stukalenko, Abendmahl in grosser Tischrunde, anschliessend Gschwellti und Chäs.  
Das Sekretariat nimmt Ihre Anmeldung bis am 31. März 2015 entgegen.  
E-Mail: sekretariat@kirchemaur.ch

**Karfreitag, 3. April**  
10 Uhr, Kirche Maur  
**«Herr, erbarme dich meiner!»**  
mit Andenken an den Genozid in Armenien  
Pfarrer René Perrot  
Abendmahl (Einzelkelche)  
Gäste aus Armenien erzählen  
Singkreis Maur, Leitung David Haladjian  
Orgel: Alex Stukalenko, Flöte: Tamar Eskenian  
Kollekte: Opfer fürsorglicher Zwangsmassnahmen «Verdingkinder»

**Samstag, 4. April**  
10.15 Uhr, KGH Kreuzbühl  
**Osterkerzen basteln**  
11.15 Uhr, Kirche Maur  
**«Abenteuer des Petrus»**  
Barbara Seffinga und Team  
**Fiire mit de Chliine**

21 Uhr, Kirche Maur  
**Osternacht**  
Pfarrerinnen Dagmar Rohrbach  
Klavier: Alex Stukalenko  
Kollekte: Zwinglifonds

**Ostersonntag, 5. April**  
10 Uhr, Kirche Maur  
**Gottesdienst am Ostermorgen** mit Abendmahl  
Pfarrerinnen Pascale Rondez, Alex Stukalenko, Orgel, und Oszef Luczek, Trompete

**Der Jugendgottesdienst findet nicht statt.**

**Sonntag, 12. April**  
10.30 Uhr, Singsaal Schulhaus Aesch  
**spirit & soul – der Forchgottesdienst**  
Pfarrerinnen Pascale Rondez und Team  
Mit Kinderprogramm mit Bettina und Debora  
Ab 10 Uhr  
Kaffee und Gipfeli

Kollekte: Entlastungsdienst für Familien mit Behinderten

### KINDER UND JUGENDLICHE

**Mittwoch, 1. und 8. April**  
10–10.45 Uhr, KGH Kreuzbühl Maur  
**Eltern-Kind-Singen**  
Leitung: Muriel Moura

**Dienstag, 7. April**  
9–10 Uhr, Bächtoldhaus Aesch  
**Sing-Krabbelgruppe Forch**  
Leitung: Martina Wyder

**Donnerstag, 9. April**  
9.45–10.30 Uhr, KGH Gerstacher  
**Eltern-Kind-Singen**  
Leitung: Muriel Moura

**Samstag, 11. April**  
10–13 Uhr, KGH Kreuzbühl Maur  
**Kolibrisamstag**  
Leitung: Susanne Gribi  
Anmeldung bis Donnerstag, 9. April, unter 044 980 17 95 oder per E-Mail an grigra@ggaweb.ch

### TERMINKALENDER

**Mittwoch, 8. April**  
9.45–10.15 Uhr, Kapelle Forch  
Ökumenischer Gottesdienst

**AMTSWOCHE**  
29. März – 4. April  
5.–11. April  
Pfarrerinnen Dagmar Rohrbach  
Tel. 077 416 80 47

## Info

## Veranstaltungen

## März

## Freitag, 27. März

Suppenzmittag  
12 Uhr

Suppenzmittag, Saal Kirche St. Franziskus Ebmatingen. Kath. Pfarrvikariat Ebmatingen.

Konzert

19.30–20.30 Uhr

«2Generations» mit Live-Konzert, Singsaal Schulhaus Aesch. Musikschule Maur.

## Samstag, 28. März

Infotag  
9–12 Uhr

Infotag «Gesundheitsberufe am Spital Uster», Brunnenstrasse 42, Uster. Spital Uster, www.spitaluster.ch.

Velotag mit Velobörse

9.00–11.30 Uhr

Velos, MTBs, Elektrovelo, Rollerblades usw., Pausenplatz Schulhaus Looren, Forch. SVP Maur.

Kinderkleiderbörse

Ab 9.00–11.30 Uhr

Kinderkleiderbörse im Polterkeller des Schulhauses Looren, Forch. Pro Knirps, Ortsverein Binz-Ebmatingen.

Schatzchammer imWettsteinhaus

13.30–16 Uhr

Wettsteinhaus. Ortsverein Aesch/Scheuren/Forch.

Fahrrad-Saisoneroöffnung

10–15 Uhr

Die Velos stehen für Sportler zur Vermietung bereit. Restaurant Schiffflände Maur.

Frühlings-Show

13–14 Uhr

Frühlings-Show von Voltige Forch, alle 4 Gruppen zeigen ihr Können in der Reithalle, Reitzentrum Forch. Voltige Forch.

Jungschützenkurs

13.45–16 Uhr

2. Schiessübung, Schützenhaus Maur. Schützenverein Maur-Binz-Fällanden.

Tag der offenen Tür

14–18 Uhr

Tag der offenen Tür bei Roswitha Rinderknecht – Collagen, Grusskarten, Gedichte und Meditation, Albert-Bächtold-Strasse 5, Forch.

## Sonntag, 29. März

Sonntagsbrunch

10.45–12.15 Uhr

Schiffsteg Maur, Reservation nötig. SGG Maur.

Palmsonntag –Familiengottesdienst

10.30 Uhr

Kath. Kirche St. Franziskus, Ebmatingen.

Männerchor Greifensee

14.30 Uhr

Kleines Konzert des Männerchors am Greifensee, Kapelle Zollingerheim, Aesch-Forch. Männerchor Greifensee.

Kammermusik

17 Uhr

Kammermusik für Oboe und Klavier. Philip Urner, Oboe, und Christiane Weffeli, Klavier, spielen vorwiegend romantische Werke mit spanischem Timbre. Musikschule Maur.

## Montag, 30. März

Bussfeier

19.30 Uhr

Kath. Kirche St. Franziskus, Ebmatingen. Kath. Pfarrvikariat Ebmatingen.

Infoabend

20 Uhr

«Smart Grid, das Stromnetz für die Energiewende», Referat von Michael Koller, Ing. ETH, Fachspezialist Energiespeicher EKZ, KGH Kreuzbühl Maur, Infos auch unter www.energie-maur.ch. Verein Energie Maur.

GV Nachbarschaftshilfe

20–22 Uhr

Generalversammlung, Rest. Dörfli Maur. Nachbarschaftshilfe Maur.

## Dienstag, 31. März

Grünabfuhr

6.45–17 Uhr

Ganzes Gemeindegebiet. Gesundheitssekretariat Maur.

Pro Knirps Mutter-Kind-Treff

14.30–17 Uhr

Treffpunkt für Mamis mit Kinder von 0 bis 5 Jahren (ausser Schulferien), Räumlichkeiten Spielgruppe Gigampfi/Mütterberatung in Binz. Pro Knirps Ebmatingen.

Zentralbibliothek

17 Uhr

«Die ZB in 30 Minuten», Info rund um die Benutzung und Ausleihe, ZB, Eingangshalle (Treffpunkt), Zähringerplatz 6, Zürich. ZB Zürich.

Fit Gym 60+

19–20 Uhr

Fitness für über 60-Jährige, Turnhalle Schulhaus Pünt, Maur. Pro Senectute.

## April

## Mittwoch, 1. April

MuKi-Treff Spezial

9.30–11 Uhr

Osterfeier, Wettsteinhaus Aesch-Forch. Ortsverein Aesch/Scheuren/Forch.

Botanischer Garten

Ab 10 Uhr ist der Botanische Garten in Grüningen – eine Stiftung der ZKB – wieder täglich geöffnet. Botanischer Garten Grüningen.

Gmüetli-Zmittag

12.30 Uhr

Gmüetli-Zmittag, Infos und Anmeldung über aktuelle «Maurmer Post», Jugendhaus Looren. Kochende Männer Maur.

## Mittwoch, 1., bis

## Donnerstag, 2. April

Kalbs-Metzgete

Jeweils ab 18 Uhr

Jeden ersten Mittwoch und Donnerstag des Monats: Kalbs-Metzgete. Hotel & Landgasthof Wassberg, Forch.

## Donnerstag, 2. April

Abendmahlmesse

19.30 Uhr

Kath. Kirche St. Franziskus Ebmatingen. Kath. Pfarrvikariat Ebmatingen.

## Freitag, 3. April

Sonntagsbrunch

10.45–12.15 Uhr

Schiffsteg Maur, Reservation nötig. SGG Maur.

Karfreitag-Liturgie

15 Uhr

Kath. Kirche St. Franziskus Ebmatingen. Kath. Pfarrvikariat Ebmatingen.

Andacht JuGo II

18 Uhr

Kath. Kirche St. Franziskus Ebmatingen. Kath. Pfarrvikariat Ebmatingen.

## Samstag, 4. April

«Raritet schöni Raritet!»

14–17 Uhr

Ausrufer und Guckkasten, Burg Kunstkammer und Herrliberger-Sammlung. Museen Maur

«Fiire mit de Chliine»und Osterkerzen basteln

10.15 Uhr

Osterkerzen basteln, 11.15 Uhr «Fiire mit de Chliine», Kirche Maur. Ref. Kirchgemeinde Maur und kath. Pfarrvikariat Ebmatingen.

Osternacht

21.30 Uhr

Kath. Kirche St. Franziskus Ebmatingen. Kath. Pfarrvikariat Ebmatingen.

## Sonntag, 5. April

Sonntagsbrunch

10.45–12.15 Uhr

Schiffsteg Maur, Reservation nötig. SGG Maur.

Ostergottesdienst

10.30 Uhr

Kath. Kirche St. Franziskus Ebmatingen. Kath. Pfarrvikariat Ebmatingen.

Osterbrunch

10–15 Uhr

Grosses Osterbrunch-Buffer im Bankettsaal, Anmeldung empfehlenswert. Restaurant Schiffflände Maur.

Botanischer Garten

11 Uhr

«Rundgang zu Ostern», Besammlung beim Eingang, der Eintritt ist frei. Botanischer Garten Grüningen.

## Dienstag, 7. April

Grüngutabfuhr

6.45–17 Uhr

Ganzes Gemeindegebiet. Gesundheitssekretariat Maur.

Seniorenwanderung

8.15 Uhr

Treffpunkt HB Zürich, Gleis 15: Baselbieter Jura. Frühlingwanderung: Wanderleiter Peter Blum. Wandergruppe Maur.

Pro Knirps Mutter-Kind-Treff

14.30–17 Uhr

Treffpunkt für Mamis mit Kinder von 0 bis 5 Jahren (ausser Schulferien), Räumlichkeiten Spielgruppe Gigampfi/Mütterberatung in Binz. Pro Knirps Ebmatingen.

## Mittwoch, 8. April

MuKi-Treff

9.30–11 Uhr

Mamis, Papis, Grosseltern und alle Kinder bis 6 Jahre treffen sich im Wettsteinhaus, Aesch (ausser Ferienzeit). MuKi-Treff Aesch.

Geschichtenstunde

16 Uhr

«Der Geschichtenpirat kommt!», anlässlich des 50-Jahr-Jubiläums der Schul- und Gemeindebibliothek Maur findet eine Geschichtenstunde mit Matthias Stahl für Kinder ab 4 Jahren im Singsaal Schulhaus Pünt, Maur, statt, anschliessend Apéro, Anmeldung erforderlich. Bibliotheken Maur.

Kurs

19–22 Uhr

«Erfolg im Gemüsebeet», ein «grüner Daumen» mit Ihrem eigenen Garten, Kursleitung Ulrich Hirsekorn (Bioterra AG), Clubraum der Dreifachturnhalle Looren, Kurskosten 60 CHF, Anmeldung über odette.rechsteiner@schule-maur.ch. Fortbildungskommission Maur.

## Donnerstag, 9. April

Metallsammlung

6.45–17 Uhr

Metallsammlung, ganzes Gemeindegebiet, Gesundheitssekretariat Maur.

Spielnachmittag

14–17 Uhr

Kirchgemeindehaus Gerstacher, Ebmatingen. Ortsverein Binz-Ebmatingen.

Wildtiere

18.15 Uhr

Wildtiere im Siedlungsgebiet mit Begleitung von Sandra Gloor, Wildtierbiologin, Treffpunkt Bahnhof Herrliberg-Feldmeilen. Netzwerk Pfannenstiel.

Verantwortlich: Sandro Pianzola